Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

362 (7.8.1925) Sonderbeilage. Wandern und Reisen



Gonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt.

Freitag, 7. August 1925

Im Fichtelgebirge.

Um beften erreicht man diefes merfwürdigite, in feinen Begiehungen gu ben Rachbargebieten und in seinen geologischen Berhältnissen in-teressanteste deutsche Mittelgebirge von Rirnberg aus durch das romantische Begnittal. Ueber Banreuth und Neumarkt, wo nmgestiegen wird, erreichen wir, an bem ehemaligen Alofter himmelfron porbeifommend, balb Berned, wo der erfte Aufenthalt genommen wird.

Der Ort wird beherricht von ben Ruinen des alten Schloffes der Ballenrode und den gemaltigen Höhen ringsum. In ihren Manern füh-ren die Berneder alljährlich ein Festspiel auf.
Mit der Lokalbahn dringen wir weiter am ihäumenden Main aufwärts ins Gebirge ein. Boriber an der alten Goldmüßle, wo man in den Goldbergenerken bei Maldkrangs ge-

den Goldbergwerfen bei Goldfronach gewonnene edle Erze pochte. Bald ift die Endstation erreicht, und in einer tnappen halben Stunde das auf einem Rücken liegende Bischofsgrün (678 Meter) mit dem ersten überraschenden Blick auf den Ochsenstopf und den Schneeberg, an dessen Sufe die Oberfrantifche Bolfsheilstätte berüber-

Im Dorf rechts schreitend, vorüber an der Billa Selene, gelangt man auf gut bezeichneten, prächtigen Fußpfaden in 11/2 Stunden auf den Bipfel des Ochsenkopfes (1124 Meter). ht alter hundertjähriger Tannenwald, der uns aufnimmt, auf einer mit Kelstrümmern bestäten Bergkuppe . Ein hölzerner Anssichtsturm ermöglicht eine umfassende Rundsicht, die unvergleichlich ift, namentlich über die Wälder, die

fich hier in ganger Schönheit zeigen. Beim Abstieg tommen wir an ber hubichgefaßten Weiß=Mainquelle vorüber, du-nächst zu den riesenhaften Weißmainfelsen, wo rätselhafte Bergmannsarbeiten, Schacht und Stollen in sehenswerter Umgebung noch wahraunehmen sind. Wir müssen hinab bis zum einsamsten aller Waldwirtshäuser, dem Kar-

bes, wo ber junge Main vorüberrauscht. Bon hier steigen wir auf gutgehaltenen Begen direkt an den Sangen bes Schneeberges Dinauf, ben wir vom Ochsenkopf in 21/2 Stunden erreichen (1053 Meter). Die Aussicht ist hier nicht so umfassend. Rachdem wir nuch dem gis gantischen Rudolfstein, in den eine Ritterdurg eingebaut war, einen dankbaren Besuch gemacht, wenden wir uns auf der Baldscheife wieder gurud, um gum Rugbardt (972 Witr.) du gelangen, bessen wilde, große Felsgruppen nur übertroffen werden von denen, die bei Bunfiedel auf ber berühmten Quifenburg

Mit einiger Borficht fteigen mir aus ben Gellenwildniffen über den aussichtsreichen Gipfel ber Blatte (885 Meter) binab und binüber dum lieblichen Fichtelfee, von wo nach abwechselungsreichem Bege balb der Ort Fich-telberg als Raftpunkt erreicht wird. Hier wird Gifenglang gefunden und murden jahrbunbertelang Gifenwerte betrieben.

Muf einem bubichen Sobenweg tommen wir am Ort Ragel = Reichenbach und Mihlbit bl vorbei, wo wir uns rechts wenden, um über ein ungeheneres Felfengewirr jum Köfsieinegipfel (940 Meter) zu gelangen. Mit großen Opfern bat bier ber Bichtelgebirgsverein the munderschöne Unterfunftshutte mit Retaurationsbetrieb erbant. Der Kösseinegipfel ift neben dem Waldstein nicht nur der besuch-ieste, sondern auch der mit Aussicht gesegneiste Berg, nicht nur im Fichtelgebirge, sondern im gangen nördlichen Bavern; namentlich fesieln die Landschaften in unmittelbarer Nähe, der Ausblick über die Berge sodann auch in entsternte bavrische und böhmische Gebiete. Man kann bei gutem Wetter das Erzgebirge, den baprischen Wald, die Juraberge der Fränklichen Schweiz und die des Frankenwaldes erkennen; der Rauhe Kult m bei Neustadt bebt sich scharf am Konzigent ab am Horizont ab.

Heber die zugänglich gemachten Granittürme des Burgsteins und des Haber fteins mit ihrem merkwürdigen, staunenerregenden Aufbau treten wir in das geheimnisvolle Ge-biet der Luisen burg ein.

Die Felsen ber Luisenburg finden in Mittelstropa kaum ihresgleichen. Es ist ein vomposes Seitenftud gu ber Riefenburg ber Franklichen Schweis.

Bie mögen einst in diesem grotesten Labyrinth von aufeinandergetürmten, moosiber-wucherten Granifelsentrummern, auf den ronantisch über Klüften und Schluchten führenden Bruden und Stegen unfere empfinbfamen Alt-Dordern aus dem 18. Jahrhundert umberspagiert fein, die in diesem merkwürdigen, an eine grandiose Theaterdekoration erinnernden Natur-bilde das Ideal ihres Geschmades verehrten. Davon zeugen viele schmarmerische Inschriften und so manche literarische Berberrlichung die-fer wundersamen Felsenburg (darunter Goethe und Sumboldt) aus jenen fernen Tagen, da bie edle Preußenkönigin Luise (1805) von der seits dem die Luisenburg ihren Namen hat, diesem pittoresken Naturschausviel einen Besuch abstattete.

Der Blick auf die herrlichen Waldesgründe ist tofflich, und wenn die Abendfonne ifber biefem ewig grünen Baummeere gur Rufte gebt - wo wäre der, den nicht die heilige Poesie folder Stunden im Innersten ergriffe, so daß es in ihm singt und klingt und jauchst und jubelt, das Lob-und Preissied won dem ewig schönen, herrlichen dentichen Wald!

Der Berg hieß früher Losburg (versteckte Burg) und eine Zeitlang Luxburg und seit 1805 Luisen burg. Und mitten zwischen den höchsten Felsen in unvergleichlichster Umgebung führen die Bunsiedler ihr Festsviel: "Die Losburg" auf, für das sie mit arvhen Opfern die eigenartigen Theateranlagen fcufen.

In wenigen Minuten gelanat man zu bem reizenden Alexanderbad (584 Meter) mit Stahlbrunnen und elegantem Badehans, geben von hübschen Parkanlagen und Alleen. Un den Ruinen auf dem Katharinenberg vorbei erreichen wir in % Stunde Bunftedel (586 Meter). Es ift ber Geburtsort von Jean Paul, C. Canb und bes Rarbinals Friegner. hinter der im Markgrafenstil restaurierten Sauptfirche

ift das Hichtelgebirgsmufeum. Eine furze Bahnfahrt bringt uns bei Ho-lenbrunn an die Hauptbahn Regensburg-Jos. In Golenbrum find große Fabrikanlagen, in benen ber feltene Schedftein au Gasbren-nern und Ffolatoren verarbeitet wird, als beseine einzige Fundstätte bas Fichtelgebirge gilt. Nordwärts sahrend unterbrechen wir bei Kirchen la mit die Fahrt, im rechter Hand über Ruine Hirschen, turmgefrönten Kornberg (828 Meter) zu bester

Linker Sand tommen wir durch das Städtchen ichreitend, dur Haltestelle Epprecht fein (799 Meter) mit der Ruine gleichen Namens, die von allen Seiten vom Steinbruchbetrieb angegriffen ift und einen ausgezeichneten Drien-

tierungs-Aundblick gewährt. Ein köftlicher Waldweg führt uns nun gum Gr. Waldstein (880 Weter) hinauf, wo mit vielen Opfern vom Fichtelgebirgeverein ebenfalls ein Logierhaus erbaut wurde. Der Gipfel peichnet sich aus durch seine Ruine. Durch seine ungeheueren Felsengruppen und durch seine grandiose Fernsicht vom böchsten Punkt desselben, der Schliffel. — Dieser Bera ilt neben der Kösselne einer der schönsten Aussichtspunkte in gena Mittelberrichten

in gang Mittelbentichland. Bum Abstieg nehmen wir die Richtung Be is hen stadt, das recht freundlich und betriebsam ist. Es ist eine alte Bergstadt, unter der die alten Stollen eines Bergwerkes auf Bergstiftalle beute noch hindurchgeben. gewinnung, große Granitsteinbritde und Stein-

Mit der Lotalbahn nehmen wir Abichied von ber intereffanten Gegend über Sof (486 Meter) an ber Saale. Schensmerte große induftrielle Anlagen, eine prächtige Barkanlage auf bem naben Therefienftein. — Der Rückweg führt und nach abmechielungsreicher Bahnfahrt mit der berühmten ichiefen Chene wieder iber Reumartt nach Bagreuth, der alten Markgrafen- und vielgenannten, iconen Bagnerftadt. Bei einem furgen Rundgang bewundern wir das Opernhans. Billa Wahnfried, Jean Pauls, Wagners und Lifats Gräber und vor allem das Feltspielhaus selbst mit Uebersicht über Stadt und Tal. Sodann das neue Schloß mit Hofgarten und die Stadtfirche mit Einfrageschern Fürstengräbern.

Bor den Toren der Stadt find noch die Buftichlösser mit Paranlagen von der Eremi= tage und Fantaisie sehr sehenswert. R. Engelbach.

Oftmarkenfahrt.

Erleichtert atmeten wir auf, als mir den pol-nischen Korridor hinter uns hatten. Blutenden Herzens hatten wir vom verschlossenen Fenster Lieferwälber hindurch oder über weite Strecken ehemals deutschen Landes hineingeschaut. Mit bitterem Schmerz mußten wir gewahren, wie unser polnischer Nachbarstaat aus diesem Lande allmählich alles herauszieht, was deutsicher Fleiß und deutsche Schassenstagt dort in Jahrhunderten gewirkt hatten. Roch nie war uns der himmelragende Unterschied dwifchen

beutider Rultur und polnischer Digwirticaft flarer geworden, als auf diefer Schnellzugsfahrt beutsche Lande hineinragenden den in polnischen Gebietsstreifen. Bald und Feld, Bahnhöfe und Brüden, Laud und Leute trugen gang auffallend den Stempel steigender Berwahrlofung, in ftartem Gegenfat gum deutschen Beifte der Ordnung, Cauberfeit, Arbeitsfraft und Schaffensluft.

MIS unfer erftes Biel hatten wir die mafuridie unser erses ziel gatten wir die majurischen Seen außerschen, die zu einer historischen.
Berühmtheit geworden sind. Unsere Erwartungen von der Schönheit dieser Naunrgebilde wurden in jeder Weise übertrossen. In leicht gewelltes Gelände eingebettet, vielsach von Kieferwälbern umrandet, liegen diese Seen in großer Zahl und in der verschiedensten Art und Größe da, bald durch Flüsse, bald durch Kanäle verbunden, bald auch ohne Zu- und Absluß. Wir wanderten leichten Schrittes und frohen Gemütes von See zu See, durch dichtstehende Rirferwälder hindurch oder über weite Streden teils oden, teils fruchtbaren Landes hinveg, bald auch an langgestredten Geen entlang mit ftets überraichenderen und entaudenderen Blit-ten auf fpiegelglatte Bafferflächen, bewaldete Inseln und lauschige Buchten. Sier trieb ein Gloß den See entlang, dort strich ein Ruderboot durch die Wellen, von ferne fam ein Dampfboot beran und durchichnitt zielficher das Waffer.

Mus bem Bald heraustretend, faben wir am Seeufer einige Schuppen auftauchen. Ich fragte unsere oftpreußischen Bandergenossen, ob es sich um heuhutten oder Ställe für das Bieh handle. Wie waren wir jedoch erstaunt, als wir hörten, daß in diefen burftigen Butten Menichen haufen! Als wir näher famen, entdedten wir tat-fächlich an den Langswänden diefer Behaufungen einige Turen und Genfter, hinter benen einige Blumenftode hervorleuchteten. Es mar eines jener typischen masurischen Dörser in ihrer ganzen Armseligkeit, die geradezu an die allerdings noch primitivere Bauweise der Rusjen erinnern. Rur vereingelt blidte ein Badsteinbau (gewöhnlich das Schulhaus) aus den zerstreut liegenden Holdbaracken hervor. Bon besonderem Reiz war eine Rast am See, verbunden mit erfrischendem Bad im flaren, augenehm-kühlen Seewasser. Den erhebendsten Genuß bildete jedoch eine mehrfündige Dampfersahrt über Seen und Kanäle hinweg bis zur Stadt Lögen, an deren Festungsmauern die russischen Eindringlinge sich vergeblich die Köpse blutig rannten. Vom Dampsboot aus ließen sich die am User der Seen gelegenen Dörsier, Wälder und Fluren schon überblicken. Noch
genußreicher dürfte sich auf diesen Seen eine Art des Wassersports gestalten, die in letzter Zeit sich steigender Beliedtheit erfreut: das
Paddeln. Erst vom Paddelboot aus vermögen wir die Schönheiten ber oftpreußifchen Scelandschaft gang in uns aufgunehmen.

Richt allzulange verweilten wir im oftpreußis ichen Binnenlande. Die Gee gog uns an mit un-widerstehlicher Gewalt. Der Rufte des Camwiderstehlicher Gewalt. Der Kuste des Sam-landes, die als Steilküste zu dem prächtigken Teil des Ostjeestrandes zählt, galt unser nächstes Wanderziel. Bir wanderten am sandigen Wee-resuser entlang und ließen den gewaltigen Rhythmus des Ozeans auf uns einwirken. Gelbstverständlich ließen wir auch den braufenden Wellenschlag ber See über unsern nachten Rörper hinweggehen. Das war ein großartiger Genuß! Durch eine ber bem Strande suführenben Schluchten ging es bann hinauf auf den etwa 30 bis 50 Meter hoben Dunengug und auf biefem entlang mit wunderbaren Bliden auf die weite See, bald durch Dünenfand ftampfend, bald auf grasbewachienen Wegen, bald durch Schluchten hindurch, bald über Soben hinweg. Die Augelgestalt der Erde ift uns nie flarer geworden, als beim Blid von den Soben der Steilftifte aus auf die nur wenige Kilometer sich por unfern Augen ausbreitende Meeresfläche.

Einen meiteren, febr eigenartigen Teil ber Diteinen weiteren, jegt eigenartigen Teil der Oli-mark bilbet die Kurische Rehrung, die man am besten mit dem Dampser vom Ostseebad Eranz aus erreicht. Das zwischen Nehrung und Kiste liegende Haff ersreut sich eines ruhigen See-ganges, kann also auch von solchen, die Rei-gung zur Seekrankseit haben, ruhigen Gemütes durchfahren werden. Vom Schiss aus konnten wir das sübliche Ufer des stellenweise nur ein Kilometer breiten Landstreisens mit seinen hohen Dünenzügen und wenigen Siedlungen entlangichauen. In Roffitten legte ber Dampfer Dier trennte ich mich von meinen übrigen Fahrtgenossen, denen die Flundern zeitweise eiwas wichtiger waren, als die Schönheit und Eigenart der Oftseelandschaft, und wanderte allein in siebenstillndigem Marich den Weg durud, der Rufte entlang, den ber Dampfer in 2% Stunden gurudgelegt hatte. Die Landichaft mar cbenfowohl eintonig wie wechselvoll.

Rach Berlassen ber kleinen Siedlung traten Busch und Wald bald zurück. Der Beg führte immer mehr in sandiges Gelände, das jedoch auf der sogenannten Positiraße leicht durchquert werden konnte. Bur Linken begleitete mich stundenlang ein langer, stellenweise bis zu 60 Meter hoher Dünendug, auf dem kein Busch imd feln Grashalm gu erbliden waren. Rur ein fcmaler, etwa einen halben Rilometer breiter Streifen Sandes war an diefer Stelle mit etwas Gras, Blumen und Buschwert bewachien. Mitten durch gog die Straße. Bur Rechten waren die Dünen niedriger und mit etwas Pflanzenwuchs

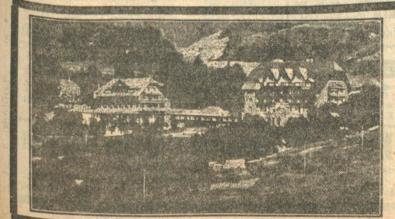
11m die Banderung abwechslungsreicher gu geftalten, ging ich auf einem Seitenweg an die See hinans. Wie war ich überwältigt, als ich mich plöglich der an diesem Tage gewaltig braufenden See gand allein gegenüber stehen sah, in der ich am Tage duvor noch mit meinen Wandergenossen so ruhigen Blutes gebadet hatte. Es dauerte einige Zeit, dis ich mich von dem gewaltigen Gindruck erholt hatte. Dann ftapfte ich mit besonderem Bergnugen im Cande an ber See entlang, bin und wieder ben Bellen aus-weichend, die den Sand überfluteten. Rach und nach wurde die Begetation wieder reichhaltiger, Gras höber, ber Wald bichter. 3ch näherte mich einer Siedlung, einem Gifcherborfe. Der Boden bes Balbes war mit Moos und Gebifch übermachfen, fodaß ber Dünenfand nur noch felten herrausschaute. Anftelle ber durren Rieerwälder trat nun allmählich frifcher Laubwald. Je mehr ich mich nun dem Binnenlande näherte, umfo anheimelnder wurde auch die Landschaft. Endlich tauchten die großartigen Anlagen des am Tage zuvor verlaffenen Strandbades Eranz vor mir auf.

So hatten wir in wenigen Tagen einen Gin-lid gewonnen in die Schönheit und Gigenart der Ostmark, die keineswegs so reiglos ist, wie man das oft sagen hört. Es ist zu bedauern, daß gerade diese, vom Mutterlaude gänzlich abgetrennte Insel des Deutschtums im Osten so wenig aufgesucht wird. Bilden duch die Bewohner dieser Provinz einen urwüchsigen, gut deutschen Menichenschlag. Freilich sind die Le-bensverhältnisse auf dem Lande oft sehr dürftig und armselig. Beschäftigung geben neben dem Fischen Wälder des Landes. Die Fruchtbarkeit der Selber lest viellen der Gelder läßt vielfach zu wünschen übrig; oft liegen große Glächen ganglich brach und dies, mabrend im Beften Deutschlands ber Landhunger des Bolkes nicht im entferntesten be-friedigt zu werden vermag. Es nuß aber alles getan werden, um die Berbindung biefer Infel beutichen Landes mit bem gejamten Deutschland aufrecht zu erhalten. Bu diesem 8wede follten die Berkehrsvereine im Benehmen mit dem Reichsverfehrsministerium Sonderzüge nach der Oftmart in die Wege Teiten. Es laufen heute Berienfonderguge nach allen Richtungen: an ben Bobenfee, an die Nordfee, nach Berlin, München uim. Warum follten nicht auch folche in ben Rordoften verfehren? Bei einer etwa 50-prozentigen Ermäßigung des Kahrpreises lieke sid eine Gabrt ins Ditpreugenland, bei etma 20 Stunden Gabrzeit für eine einfache Sahrt ohne Unterbrechung, für 50 Mart für Sin- und Rud-fabrt glänzend bewertstelligen. Auch bas Jugendberbergen-Det in Oftpreußen ift fo bicht geftaltet, daß es seweils in Tagesmärschen durchschritten werden kann. Tranliche Gigenheime am See laden zu mehrtägigem Aufenthalt.

Eine Liga für praktische Geselligkeit auf Reifen: "Miramundum".

Unter Gubrung und ehrenamtlicher Mits arbeit angesehener Manner ift etwas in ber Welt bisher nicht Bestehendes geschaffen worden: Die Errichtung von Klubs, in benen fich Deutsche und Ausländer jur Pflege gesellichaft-licher und geschäftlicher Interessen ausammen-

In diefen foll praftifche Arbeit geleiftet merden, um Deutschland aus der von einer feindlichen Bresse geschaffenen Jiolierung herausaudolen. Deutschland much gezeigt werden, wie
es wirklich ist. Die Ansländer müssen, wie
es wirklich ist. Die Ansländer müssen uns
wieder befuchen und sich mit eigenen
Augen von den wirklichen Verhältnissen iberzeugen. Dem josen die Einrichtungen der
"Miramundum" dienen, die auch den Auslänbern, unter poller Bahrung deutscher Müsse bern, unter voller Bahrung beuticher Burbe.



Kuranítalt Glotterbad/Oberglottertal

(südl. bad. Schwarzwald).

Fernruf: Waldkirch Nr. 11 und 15

SCHÖNSTER SOMMER-AUFENTHALT

- 1. Sanatorium: Physikalisch-diätet. Kurmittel. Herrliche Luft- und Sonnenbäder.
 Aerzte: Dr. Hoffner, Geh. Hofrat Dr. Noack, früher Dr. Lahmanns Sanatorium.
- 2. Kurhaus: Für Gäste, die sich keiner ärztlichen Behandlung unterziehen.

Prospekte durch die Direktion.

augute fommen und ihnen Anreig gu Reifen nach Deutschland bieten werden. Gin Stamm Beitblidender aus allen Kreisen unieres Baterlandes ift die beste Gewähr für Erfolg.

Die "Miramundum" ist fein auf Gewinn-erzielung gerichtetes Unternehmen. Sie ist vielmehr nach Gesetz und Satzung gezwungen, alle evil. Ueberschisse aus Beiträgen usw. wieber im Intereffe ihrer Mitglieder für die Forderung der Bereinsziele zu verwenden. Die Borftandschaft arbeitet ehrenamtlich und die Ziele des Bereins jollen der Allgemeinheit im vaterländischen Interesse dienen. Frgendwelche Betätigung auf partei= oder konfessionspoli-tischem Gebiete lehnt der Berein ab. Der Ber-ein ist mit seinem Programm vor etwas über Monatsfrift in die Deffentlichkeit getreten und seine Ziele haben in den weitesten Kreifen leb-hafte Zustimmung gefunden, auch seitens der Behörden, geschlossener Berbande und Organifationen.

U. a. erhielt der Berein von Gr. Erzelleng dem baperischen Staatsminister Dr. v. Meinel die Erklärung. "Den Bestrehungen, durch Se-bung und Ausbau des Fremdenverkehrs neben den wirticaftlichen Bedürfniffen auch ber Berbefferung der Beziehungen mit dem Auslande du dienen, bin ich gerne bereit, möglichste För-berung angedeihen zu laffen und wünsche in diesem Sinne auch Ihrem Unternehmen besten Erfolg.

Eine Bertretungsorganisation, die fich aunächft über gang Deutschland erstredt, ift ein-geleitet. Erft dann, wenn die umfangreichen Arbeiten einigermaßen abgeschloffen find, wird Arbeiten einigermaßen abgeschlossen sind, wird der Verein in die Bearbeitung des Auslandes eintreten. Den Vorstand bilden: 1. Vorsisender Justigrat Gustan Aufermann; stellv. Vorst.: Oberst a. D. Bisch offshausen; Schakmeister Bankier Hans Strobel; Schriftsihrer Bankdirektor Dr. Erich Dentecom, alle in München. Bis 15. August ermäßigte Eintrittspreise. Nähere Ausklünste München, Schützenstroße la.

Rachrichten aus dem Schwarzwald.

Herrenalb. Die Fremdenanmelbungen waren n ben letten Julitagen reichlicher, so daß sich ber August befriedigend auläßt; immerhin weien viele Hotels gegenüber dem Borjahre eine dwächere Frequeng auf. Die Aurverwaltung hat während des gangen August ein abwechse-lungsreiches Programm vorgesehen; Reunions wechseln mit täglichen Kurkonzerien im Kurpark, wo auch die beliebten Tangiees stattfin-ben. Der Söhenaurtoverkehr nach dem Dobel, nach Wildbad und vor allem nach Gernsbach-Baben-Baben ift lebhaft; besonders nachmittags trifft fast regelmäßig eine stattliche Jahl von Gästen aus Baben-Baben ein, die in herrenalb Gasten aus Baben-Saben ein, die in Herrenalb bis dum späten Abend bleiben. Auf den wäh-rend des Sommers erst nach 10 Uhr abends abgehenden Spätzug der Albtalbahn nach Karlkruhe sei besonders bingewiesen. Er er-möglicht einen gegenüber früher wesentlich aus-zebehnteren Tagesausenthalt.

Bom Aniebis. Die regelmäßig von Freuden-ftadt nach dem Aniebis verkehrenden Kraftposten find troth der zeitweilig recht ungünstigen Wit-terung gut frequentiert. Die Krastwagen fommen von dem Forbachtale herauf und halten am "Lamm", an der "Mieganderschanze" und an der "Buflucht". Die Zuflucht bildet die Endstation des ständigen Autoverkehrs, der bis zum serbst aufrecht erhalten wird. Die Fahrtdauer beträgt etwa eine Stunde. Auch in umgefehrter Bickung verkehren die Postkraftwagen mit gegigneten Anschlüssen. Die Erweiterungsbauten des Aurhotels "Auflucht" sind jeht begenden. Man plant hier die Errichtung eines weicht Man plant hier die Errichtung eines neuen Aussichtsturmes.

Bad Griesbach. Die Saison ift hier siemlich befriedigend. Das große Kurhaus, das unter tatfräftiger Gubrung von fatholifden Comeern fteht, ift aut befest. Den Stahl- und Moorbadern wird eifrig jugesprochen und die Beil= wirfung ift ausgesprochen gunftig. Die "Un-toniusquelle" zählt zu ben stärkften und fohlenfaurereichften Stahlquellen und ift ebenbürtig ienen von Schwalbach, Phrmont und Franzens= Der Fremdenverfehr ift fehr lebhaft geworden, namentlich nach dem Aniebis, für ben Bad Griesbach unmittelbarer Zugang ift. Tagverfehren die Postfraftwagen mehrmals nach der Aniebishohe.

Sulabachbab. Benn auch ber Befuch ein wenig ichmader ift gegenüber dem Borfommer, man bier mit der Saifon einigermaßen jo ift man hier mit der Sathon einigermagen aufrieden. Das Börsigiche Badhotel erfreut sich eines lebhaften Zuspruches. Das 320 Meter hoch gelegene Bad ist in einer halben Stunde von Station Hubacker und auch bequem von Allerheiligen aus erreichbar. Die Bildbad-therme von 21 Grad Celfius ist seit dem 16. Jahrhundert bekannt, Bad- und Trinkkuren find hier fehr erfolgverfprechend.

Unter den Schwarzwaldfur= Altglashütten. orten erfreut fich Altglashütten, 1000 m it. M. am Guge des Feldbergs in einem Seitentalchen ber Butach idulisch gelegen, einer besonderen Gunst. Das einzige große Hotel des Ories, zum "Hirschen" ist wieder gut besetzt. 10 Minuten entfernt ermöglicht der reizvolle Windgfällweier die Ausiibung des Audersportes, sowie Bader. Die Berbindung mit bem 8 Rilometer entfernten Titifee ift infolge täglich viermaligen Autoverkehrs ausgezeichnet.

Gine neue große Antostraße im Nordichwarz-wald? Die interessierten Sohenhotels ber Babener Sohe und Sornisgrinde sind fürglich bei der badischen Regierung vorstellig gewor-den, um den Ausbau einer Auto-Söhenstraße von Baden-Baden bis Freudenstadt zu betrei-ben. Die vorgesehene neue Autostraße würde von Baden-Baden über Kurort Bühlerhöhe nach dem Plättig, dem Sand und Hundseck führen, von hier um den Bettelmanustopf nach der Unterstmatt, von da weiter nach Breiten-bronn und jum Mummelsee, von hier bann über das Seibels-Ecfle nach Kurort Auhestein und Freudenstadt. Hauptsächlich wäre die Strecke Mummelsee-Rubestein auszubauen. Strecke Mummelsee—Ruhestein auszubauen. Diese Autostraße würde fraglos den Fremden-verkehr im hoben nördlichen Schwarzwald wefentlich forbern.

Bettbewerb für ben Antsaalneubau in Bab Mergentheim. Der für alle deutschen Archi-tekten von dem Berein sur Bab Mergentheim teften von dem Berein für Bad Mergentheim in Berbindung mit der Stadtgemeinde Mergent-heim A.S. ausgeschriebene Wettbewerb für den Bau eines neuen Kursaals in Bad Mergentheim hat angesichts des außervordent-lichen Aufschwungs, den das deutsche Karlsbad in den lehten Jahren genommen hat, in hohem Waße das Interesse der deutschen Architekten gefunden. Der Einlicferungstermin für die Ar-beiten mußte verlängert werden und es sind im beiten mußte verlängert werden und ca find im Laufe bes Juni beim Ctabtichultheißenamt in Laufe des Junt deim Stadischuldleigenamt in Mergentheim 353 Arbeiten eingegangen. Be-teiligt haben sich deutsche Architekten aus allen Teilen Deutschlands, aus Desterreich, Südirol, der deutschen Schweiz, Danzig usw. Das Preiß-gericht wird in der Zeit vom 17. bis 18. August in Bad Wergentheim tagen.

Die Schwebebahn auf das Arenged. banerische Staatsministerium hat dem Archteften Diplomingenieur Deininger in Garmisch (Projekt Bleichert-Zuega) die Baus und Betriebskonzession für eine Seilschwebebahn zum Kreuzed erteilf und die Konzessionsur funde jugeftellt. Die Bahn geht von der Aulealm aus bis in die unmittelbare Rage bes rund 1700 Meter foben Rreugeds. Die Arbeiten follen fofort in Angriff genommen werden.

Allpine Nachrichten.

D. n. De. Alpenverein. Die Seftion Freisburg errichtet im Gebiet ihrer Gutte bei Kaltenbrunnen-Borarlberg für ihre im Beltkrieg gefallenen Angehörigen ein einsaches Raturentmal, bas am 2. September eingeweiht

Indiläum der Stiffjer-Joch-Straße. Es sind hener 100 Jahre, daß diese Alpenstraße, die wohl jedem Besucher Tirols aus eigener Anschauung befannt ift, bem Berfehr übergeben murbe. Als die höchfte Alpenftraße, die jugleich einen ber landicaftlich iconften Pagibergange in den ge-famten Alpen darftellt, besicht die Straße Belt-ruhm; für uns Deutsche ift sie noch besonders dodurch bemerkenswert, daß fie in ihrer hoch= ften Erhebung, bem Stilffer 30ch (2760 Deter), im Weltfrieg ber höchftgelegene Rampfplat größerer Truppenansammlungen war und vom Geinde nie erobert wurde, also bis aum Zusammenbruch beutscher Befit mar.

Der Schrofenpaß, der als bequeme Berbins dung zwischen dem Algan und dem Lechtal viel benutte, aber feit August vorigen Jahres mes gen Steinbruch und Abrutichung des Beges nicht mehr begehbare Pagibergang an der baverisch-öfterreichischen Grenze, ist wieder be-nutbar, da durch Aussprengen eines neuen Beges in ben Gels ein ficherer und guter Bfab auch für Ungeübte geschaffen wurde.

Melbung alpiner Unfälle. In München bestieht eine alpine Retinngsftelle (München Hauptbahnhof Südbau, Telephon 58 886 u. 40 936), die sugleich als Austunftsftelle über vermißte ober verungludte Bergfteiger bient. Bet einem Unfall in ben Bergen ift es erforderlich, sie so bald wie möglich zu verständigen, damit sie in der Lage ist, bei Rachfragen durch Angehörige usw. Auskunft zu geben. Ebenso notwendig ist es aber, sie über die Heimkehr vermister oder verspäteter Touristen zu benachrichtigen, um ihr iherstüttige Arbeit zu anseren um ihr überflüffige Arbeit gu erfparen.

Neue Sport- und Reise: Literatur.

1:400 000. Ein großes Blatt in bfarbigem Steindruck mit höhenkurven und farbiger Wiedergabe der Höhenwege nach amfl. und privaten Quellen bearbeitet. Berlag von Fr. Paul Lorens Reiseführers und Landkars-tenverlag, Kartographische Anstalt in Freis burg/Baden. In Umidlag nur 0,80 Mf.

In schmudem grünen Umschlag präsentiert sich hier uns eine Karte, die als Muster vorzüglicher Kartographie angesprochen werden muß. Bringt Karfographie angesprochen werden muß. Stingt boch die Karte, trot ihrem verhältnismäßig klei-nen Maßstabe eine Fülle von Material, reicht sie doch von Karlsrube—Stuttgart im Norden und Osten bis Basel und sogar an den Bodensee im Süden. Jum "Pläne machen" ist die Karte ganz vorzüglich und wer keine große teure Karte will, dem wird sie auch viele Dienste

Die Sohenwege bes Schwarzwaldes und ihre Bugangswege von A. Fahrner. 2. verbefferte Auflage ("Lorens Reiseführer"). Mit gro-Ber Sfarbiger Mebersichtstarte und farbiger Biedergabe der Söhenwege. Verlag von Fr. Paul Lorenz Reiseführer= und Landkar= tenverlag, Kartographische Anstalt in Frei-burg/Baden 1,50 Wt.

Die befannten und beliebten roten "Lorens Reiseführer" haben sich von jeher durch ihre Zu-verlässigteit und (was heute besonders beachtenswert ist Billigkeit ansgezeichnet. Der por-ltegende Führer über die "Höhenwege" entspricht wieder allen Forderungen an Bute und Billig-

feit. Die 3 höhenwege haben durch ihre aussgesuchte Schönheit einen so guten Namen in der Touristenwelt, daß sie sich ganz von selber empfehlen und jährlich von vielen Tausenden bes gangen werden. Der Führer bringt dabei nicht nur die Beschreibung der Höhenwege, sondern führt auch alle Zugangs= und Verbindungswege an, so daß also überall die Wanderung leicht angefangen ober unterbrochen werden fann. Den Guhrer empfehlen wir allen Schwarzwalds besuchern aufs beste, umso mehr die dem Gith-rer beigegebene große Uebersichtskarte des Schwarzwaldes in 5 Farben wirklich vorzüglich ist und der Führer der einzige aller Führer ist, der die Söhen-, Zugangs- und Verbindungs-wege wirklich gesammelt vollzählig beschreibt.

Lorenz' Schwarzwaldkarte 1:150 000. 4 Blätter in sfarbigem Steindruck mit Höhenkurs ven und farbigen Begdezeichnungen nach amtl. u. privaten Quellen bearbeitet. Ber-lag von Fr. Paul Lorenz Reisesüh-rer= und Landkartenverlag, Kartographische Anstalt in Freiburg/Baben. Jes des Blatt unaufgezogen 1.25 Mt.: aufgezogen auf Leinwand in Taschenformat 3.75

Blatt: 1 Karlsruhe — Beilbronn — Babens Baben - Stuttgart.

Blatt: 4 Bodenfee - Donantal.

Das große neue Kartenwert in 4 Blättern liegt jest vollständig vor, nachdem früher ichon Blatt 2 (Hornisgrinde — Frendenstadt — Hornsberg) und Blatt 3 (Freiburg — Basel — Schaffs hausen — Triberg) erschienen.

Die beiben neuen Blätter find mirklich febr fauber gearbeitet und von einer feltenen Hebers sinder gearbeiter und von einer seitenen tiedersichtlichkeit. Dazu haben sie den Borteil, daß sie große Gebiete auf einem Blatt bringen und wicht nur den Schwarzwald allein umfassen, sons dern auch das Vorland und die Gebiete, die bei einer Meise oder Wanderung in den Schwarzswald als Selbstwartswallskrift mit auf allein und wald als Selbstverständlichkeit mit aufgesucht wer ben. Das betrifft hauptfächlich Blatt 1 (welches das bisher steis stiefmütterlich behandelte Ges biet amischen Bimpfen a. N.-Biesloch-Stuttgart-Rarleruhe mit berücfichtigt) und Blatt 4 das den gangen Bobenfee und den schönften Teil des Donautales und der schwäb. Alb bringt.

Das Blatt VIII (Renftadt) ber Wanderfarte bes Bad. Schwarzwaldvereins (1:50 000) ift foseben in vollständig neuer Bearbeitung in 8. Auf lage ericienen. Die manderlei Beranderungen ber letten Jahre im Rartengebiet find auf ben neueften Stand nachgetragen, fo daß die Rarte in diefer hinficht von feiner anderen Bander farte diefes Gebiets erreicht wird. An Stelle der bisherigen 7-farbigen Ausführung ift ber Druck in 5 Farben getreten, der fich auch dem Sonderblatt "Titifee—St. Blaffen" bewi Mitglieder des Schwarzwaldvereins er halten auch dieses Blatt zu Borzugspreisen durch ihre Ortsgruppen, im übrigen ist es so wohl in Umschlag als auch aufgezogen zu mäßigem Preis im Buchhandel erhältlich.

Post und Bahnstation Waldshut (Baden)

PENSION-LANDHAUS

in schöner ruhiger Lage, gute reichl. Verpflegung Prachtvolle Fernsicht. Pensionspreis ab 5.50 Mk.

im prächtigen Engelbergertal. Luftkurort I. Ranges Nähe Luzern und Vierwaldstättersee. Altbek. Familienhotel in schönster freier Lage, 150 Betten. Park und Gartenanlagen von 12000 m² Waldungen Angelsport. Milchkuren. Tagespreis von M. 6 — an. Abwechslungsreiche Unterhaltungen.

Morschach am Vierwaldstüttersee

Hotel-Pension Adler

gutes, burgerliches **deutsches Haus**, Komfort, einge richtet. Bäder im Hause. Pensionspreis v. Fr. 7.—bis 3.— Bescheid Touristenpreise.—Prosp. v. **A. Niderbst**, Bes

Ferien in der Schweiz

Feine Butterküche von Mk. 6 .- an mit Zimmer Motel Rößli in Alpnachstad am herrlichen Vierwaldstättersee. Schiff-u. Brunigbahustat.

analogium Bre Lugario

an. Prospekte bereitwilligst.

Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr. Lahmann). Ein Dorado für Gesunde, Kranke und Erholungs-bedürftige, 450 m ß. Meer. Deutsch. Arzt und Frauenärztin im Hause. Deutsches Haus. Das ganze Jahr besucht. Pensionspreis von M. 8.— an. Illustr. Prospekte frei d. den Direktor M. Pfenning.

Kt. Luzern. 1400 m ü. M. Altberühmte Schwefel-

Wunderbare Lage. Pensionspr. v. Fr. 8.50

uftkurort Romoos

bei Luzern, 800 m a. M. Schönes Bergdorf in prächtiger, alpiner Landschaft. Zur Erwerbung einer daukbaren deut-schen Kundschaft billigste Preise (von 6m. 5.60 an bei bester Verpflegung (nur Alpenbutter-Kuche

Das Bibel- und THOMASH

ist für Erholungsbedürftige Sommer und Winter geöffnet Täglicher Pensionspreis Mk. 4.— bis Mk. 5.— empfehlen unser alkoholfreise Restausand Kalte und warme Speisen und Getrinke Geöffnet jeden Tag bis abends 8 Uhr

Auf nach Langenberg (Pfalz). Auslugsort, mitten im Blenwald, schone Wege von Würth und Kandel. Saal, Nebenzimmer mit Klavier für Gesellschaften und Vereine. Vereine wollen sich bitte rechtzeltig anmelden. Zum Passieren meindeverwaltung ausgestellt. Für fl. Weine, Bell-heimer Bier, gute Küche ist gesorgt, tangsvollst Offo Burke, Waldhaus Langenberg.

Kaiserhof Grötzingen

Telephon Durlach 217. Altbekanntes, gut bürgerl. Haus Großer Saal und Nebenzimmer, geeignet für Vereine Beden Somstag Monzer von 2 Uhr ab Bundes-Kegelbahn für Kegel-Ausfügler — Prima Weine Besitzer: Max Bäuerte

Den Ausflüglern empfehlen sich:

Gasthaus zum goldenen Lamm, Mühlburg Hardtstr. 32 ff. Moninger Biere, gute Weine, gut bürgerliche Küche. Inhaber H. Röhrig.

Berghausen Restaurant Forsthaus

Am Eingang des Orts gelegen. Erstes Café am Platze, Ia Weine. Pfungstädter Biere. Beste Küche. Großer schattiger Garten. Pfinaterrasse. Zum Besuch ladet ein Der Besitzer Ausgunst Merkete

Empfehle guten Mittag- u. Abendlisch, prima haus-gemachte Wurst, ff. Moninger Blere, gute Weine. Empfehle Vereinen u. Gesellschaften meinen geräum. Saal. August Amii, Maiserstraße 42.

Kurhaus-Acsiaurani

Schönste Lage auf dem Turmberg. — 2 Minusten von der Bergbahn. — Eigene Milchwirtschaft, Eigene Schlachtung. — Vorzügliche Küche, Kaffee, Bier, Wein, Kuchen etc. — Große, gemütliche Räume u Gartenwirtschaft. Schöne Fremdenzimmer. Pension 5 Mk. Dietrich Könekamp.

Telephon Durlach 213. Erstes Haus am Platze, bei reeller Bedienung. Erstklassige Weine. Moninger Bier. Gute Küche. Eigene Metzgerei. Großer schattiger Garten. Große Räumlichkeiten mit Klavier. Bes. Philipp Russ

Beliebtester Ausflugsort direkt am Rhein. Behannt durch seine gute Küche. Spez.: Rheinbackfische. ff. Schrempp-Printz-Biere. Reine Pfälzer Weine. Telephon 2921 Aug. Melcher

Restaurant z. Großen Schoppen

Bevorzugter Ausflugsort, Gute Küche. Ia Pfälzer Rudolf Heinze Weine und Biere.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

"Der Alpenfreund", 6. Jahrgang 1925. Alpenfreund-Berlag A.=G., München, Amaliensftraße 9. Preis vierteljährlich 3 M, Einzels heft 60 8.

Das 2. Juliheft des "Alpenfreund" führt uns in einem Auffat von Carl Beters in die ge-waltige Bergwelt der füdamerikanischen Korbältige Bergwelt der sudamertransigen Abebilleren; die fühnen Erstersteigungen Agostinis auf Feuerland werden in packender Beise geschildert. Abolf Depe eräählt von einer Durchtletterung der Lärcheck-Ostwand, Ernst und Frohsinn kommen im gleichen Maße bei ihm zu Wort. Eine herrliche Bergfahrt ins Rhätikon und Moutage versen mir mit Kaul Keik. du Wort. Eine herrliche Bergfahrt ins Rhatton und Montason erleben wir mit Kaul Keiß. Max Hofmann, einer von der jungen Generation, sührt uns im ersten Teil seiner Arbeit "Erlebnis und Ziel" in die Marmolata-Süddwand zu kühnster Klettersahrt. Zum Schluß zieht Dr. Lindners Erzählung "Der Tod im Märzle" mit nachdenklichem Ernst an uns worzüber. Der Bildschmuck ist wie immer reichhaltig und vorzüglich. Jeder Bergfreund wird tig und vorzüglich. Jeber Bergfreund wird auch an diesem Heif seine ehrliche Freude haben. (Probehefte der schönen und billigen Halb-monatöschrift sind durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Alpenfreund-Verlag zu be-zieben).

Araftposifahrten in Bayern. Das Reichspost= Mraftpostsabrien in Bayern. Das Reichspost-ministerium, Abteilung München, hat ein hands-liches Buch herausgebracht, das "Araftpostsabrten in Bayern" betitelt ist. Schon äußerlich ist das Buch durch das von dem bekannten Professor Dohlwein gezeichnete Titelblatt, das einen Araft-postwagen bei einem Gebirgsübergang zeigt, außerst ansprechend. Der Inhalt bringt in fri-icher, anschaulicher Form Schilderungen der Kraftwostlinien die uns durch das an Natur-Araftpostsinien, die uns durch das an Natursichönheiten so reiche baverische Land führen. Von Koburg dis dur Zugspihe, von Mögaffenburg dis Berchtesgaden finden all die dahlreichen berrschen üchen Fahrten, die man in den bequem und nodern ausgestatieten neuen Kraftpostwagen nachen kann, Erwähnung. Das ganze Buch ist in hohes Lied auf unsere moderne Reisetechnik.

Gin gang besonderer Borgug find die gablreichen, als hervorragend zu bezeichnenden, ganzseitigen Abbildungen, die es schmücken. Selbstverständlich ist dem Buch ein genauer Fahrplan der Kraftpostlinien Bayerns beigesigt. Eine Uebersichts-farte erleichtert die Orientierung. Jeder, der be-absichtigt, seinen Fuß in unser deutsches Ideal-Neiseland Bayern zu setzen, wird gut tun, sich das Buch zu erwerben, das bei den Vostanstalten und beim Fremdenverkehrsverein Minchen und Bayer. Hochland, München, Hauptbahnhof-Nord-bau, zum Areise von 1 M zu haben ist. bau, dum Breife von 1 M du haben ift.

Rhein: und Taunusstührer. Der vom Rhein-und Taunustlub Biesbaden e. B. herausgege-bene Fibrer durch den westlichen Taunus und das Rheingaugebirge ist in dritter neuer und verbesserter Auflage erschienen und umfaßt 350 Seiten. Gin eleganter grüner Ginband mit Aufschrift in Goldpressung umschließt ben rei-chen, ausführlichen Inhalt namhafter Antoren chen, aussührlichen Indalt namhaiter Autoren wie: M. Callade (geol. Teil) und Wuseumstinspetior E. Koch (archäol. Teil). In eingehensber Weise hat der Vorstand des Rhein- und Taunusklubs die Bearbeitung geleitet. Eine Anzahl schöner Naturausnahmen von Partien am Rhein und im Taunus ist im Bilde sestaten und belebt das umfangreiche Werk. Vier Kartenstitzen und eine große Uebersichtsstarte, sowie die eingehende Schilderung der

Höhenwege wurden von herrn C. Eichhorn gefertigt. Auch den Grenzgedieten wurde Berücksichtigung geschenkt. Um dem Wanderer eine besere Uebersicht über die jeweilige Tour bei der Durchsicht zu geben, ist der geschichtliche Teil stels in Nonpareilleschrift eingeschaltet.

Die Internationalen Bugeverbindungen ber Schweig, von den Schweizerifden Bundesbahnen im Rahmen und Format eines fleinen Rursbuches aufammengeftellt, find in gewohnter über-fichtlicher Beise foeben erichienen. Das Seft mit einer Uebersichtskarte der Anschlußver-bindungen orientiert zwerlässig über die inter-nationalen Luxuszüge, die direkten Verbindungen mit allen Großstädten des Kontinents, über die Transitverbindungen der nördlichen Länder nach Italien, der westlichen nach der Tschechei, Desterreich und dem Balkan und enthält außerdem die Fahrpläne der Schweizerischen Automobil-Alpenrouten. Das Sest ist gegen Einsendung des Portos vom Schweizerischen Berkehrsbureau, Berlin NW. 7. Unter den Linden 57/58 zu be-

Europa auf Reisen. Die neue mit über 100, jum Teil gangseitigen Bilbern geschmückte Rummer 28 zeigt wiederum, daß Europa auf Reisen eine der schönsten Reisezeitschriften ist. Sie bringt u. a. folgende Auffate: Tilfit am

Meeresstrom; Heilbronn am Nedar; Bayreuth, die Wagnerstadt; Todimoos im Hochschwarz-wald; Raaden, die anmutige Egerstadt; Bad Liebenstein, die Perle des Thüringer Waldes, Sommerfrische Sterzing; die Hermannshöhle in Rübeland (Harz). Dazu ein schönes, lose einsgelegtes Kunstblatt. Die ebenfalls reichillnstrierte technische Beilage "Bahn und Schiffbau" enthält u. a. folgende Aufsäte: Der Küstenstanal, ein Kulturwerf ersten Ranges; das achtssitige Vertehrsflugzeug Dornier Komet III. Reuere elektrische Ladewinden; die hamburgtiche Schiffsbau-Versuchsanstalt: neuartiae Straken. Meeresftrom; Beilbronn am Redar; Bagreuth, Schiffsbau-Berfuchsanstalt; neuartige Straßen-gugmaschinen. Probenummer 40 &. Viertel-jährlich 2.40 M. Berlag Berlin B. 62, Bayreutherstraße 44.

Nach allen Aläken wird unferen berehrlichen Begiehern das Karlsruher Zaablatt

mährend ber Dauer ber Reife nadygefandt

Mis Zuschlag kommen nur die geringen Portofosten in Anrechnung.

Damit wir eine punttliche Buftellung veranlaffen können, bitten wir, uns 3 Tage vor der Abreife bezw. Riidreise ben künftigen Aufenthaltsort mitzuteilen.

SCHONSTER HERBST-AUFENTHALT AUSKUNFT & PROSP DURCH DIE KURDIREKTION ABT.

Empiehlenswerte Bäder, Sommerfrischen, Heilansfalten, Hofels, Gasthöfe, Kaffees u. Pensionen



und Oppenau erreichbar.

Mittenmaiers Kurhaus 6. m;

mit Wasseriallhotel Einziges großes Kurhaus am Platze. 10 Min. von den Wasserfällen entf. 100 Zimmer, Balkone, Garten, Mäßige Pensionspreise.

Wagen im Hause, Eigene Landwirtschaft. Forellenfischerei. Posthilfstelle. Tel, 5, Oppenau. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch die Verwaltung.

Tägl. Postautoverbind. Achern-Ottenhöfen nach Allerheiligen.



on Bergzügen n. Laubwäld, umschl. ebl. Tal, zw. Ettlingen u. Herrenalb. ekannt.Luitkurorteu.Sommerfrischen seits der Alb. Bahnverb Karlsruhe bis Herrenalb.

Busenbach i. Albiul

Gasthof u. Bahnhof. "Waldhorn" Schöne Fremdenzimmer m. Pension gute Küche, reine Weine. Eigene Schlächterei. Schattiger Garten. Schwimm- und Sonnenbad, 5 Min. entfernt. Badi. Hause. Autogarage. Tel. 130 Ettlingen. Bes. Emil Schnurr

buitkurhotel Fischweier (Alb.)

Bahnstation Spielberg-Schöllbronn dir. a. d. Bahn. Herrl. Lage, direkt am Wald. Schöne Fremdenzimmer mit guter Verpfleg. Reine Weine Saal u. Nebenzimmer mit Klavier Autogarage. Pension 5-6 Mark. Bes. Karl Maler, Tel. Marxzell 6-

bultkurhaus "Schönblick"

Marxzell, Tel, 3 Inmittelbare Haltestelle der Albtalbahn. Direkt am Tannenwald gelegen. Bekannte gute Küche, Weine und Fremdenzimmer, Pensionspreis 6 Mark. Eigentümer: Ludwig Neuer.

Marxzell Penlion Haus Maria

n ruhiger, idyllischer Lage am Wald Sehr gute Küche. Mäßige Preise Schöner, schattiger Garten. - Telefon 14. -Bes. Marie Lange,



143 m ü. M. An der Hauptbahnlinie Karlsruhe-Offenburg. Zweigbahn nach Ottenhöfen. Eingang ins Achertal. Hauptstützpunkt von Wanderungen zur Hornisgrinde und den übrigen hohen Bergzügen des nördlichen Schwarzwaldes.

Hotel und Weinhandlung "Zum Adler"

im Zentrum der Stadt. Erstes Haus am Platze. Durch Neubau vergrößert. Zentralheizung, Fließendes Wasser, Tel. 22. Bes.: A. Krug, (seit 1885).

"Schwarzwälder Hof"

(frah. Josefsbad), hinter d. kath. Kirche gut bürgerliches Haus -

Neu umgebaut, Flektr. Licht. Zentralheizung. Autogarage. Bader. - Telefon 101. Neuer Besitzer: Ludwig Hehn.

Gasthol zum Röble Konditorei-Kaffee-Weinstube

am Marktplatz. Tel. 212. Inh .: Wilhelm Schnurr.



haupt innere Krankheiten m. Aussillen, Infektioser; bes. geeignet für Familien, die ein kurbedürftig. Mitglied begleiten wollen. Sommer-u. Wintersport. Bahn-station Baden-Baden oder Bhh (Baden), dann mit Auto 40 Minuten.

Hotel-Rest. Markgräffer Hot

Gut burgerliches Haus. Spez.: Naturreine Qualitätsweine Munchener und einhelmische Biere. Masige Preise. J. Meichelbech.

Baden-Baden Bad-Hotel zum Hirsch

Besteingerichtete Kur-Thermal-Badeanstalt 120 Zimmer mit fl. Wasser u. Telephon 20 Privat-Thermal-Bader - Aufzug Volle Pension von 12-14 Mark Besitzer: Familie Peter.

Hotel Müller

in bester Lage, nächst Kurhaus. Behagliches Familien-Hotel mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Pension von 11-14 Mark. Ganzjährig geöffnet. Th. Müller, Besitzer.

Hotel Schwarzwald-Hot

Gut bürgerl. Haus, nächst den Bade-anstalten und Kuranlagen. Erstklassiges Wein- und Bierrestaurant. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Moninger Export - Dortmunder Union Münchener Spatenbräu.

Fernsprecher 9. A. Wäldele, Besitzer.

"Der Selighof"

mit Terrassen-Restaurant.

Baden-Lichtental Gasthaus zum Waldhorn

nächst der Fischkultur gelegen. Herrlicher Ausflugsort v. Baden-Baden. Prächtiger Garten am Oosbach. Neurenoviert und vergrößert 1925. Gute Kuche und Konditorei. Reine Weine. - Bier der Brauerei Hatz. Freundliche Fremdenzimmer. Einkehr aller Radler.

Pensionspreis ab M. 6.50. rel. 1355. Inh.: Willibald Wipfel.

583 m ü. M. Am Zusammenfluß der Murg und des Forbachs. Pracht-volle Lage, rings von Höhenzügen umgeben. Direkte Bahnverbindung nach Freudenstadt. Stützpunkt von Touren nach dem Ruhestein, Hornisgrinde und Kniebis.

Bahnhofhotel

Gut bürgerliches Haus. Schattige Terrassen. Gute Verpflegung, Pension: Mäßige Preise. - Garage. -

Touristen und Reisenden bestens empfohlen. Tel. 24. Bes.: Karl Morlok.

Baiersbronn **Gasthof Pension zum Ochsen**

Altrenommiertes Haus. Kur- und Wintersportplatz, Garage. Pensionspreis 51/2-6 M. Tel. 3. Besitzer: W. Faißt.

Mitteltal Bahnstation Baiersbronn

Gasthol zum "bamm

Haltestelle der neuen Postautoverbindung Baiersbronn-Ruhestein.

Besitzer P. Klumpp. Tel. 11.

Hesselbuch bei Klosterreichenbach (Murgtal)

Gasthaus zum "Anker Schöne Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten.

Gute Verpflegung. -

Bes.: Karl Frey



1415 m. Endstation Schönau 2 Stund 1410 m. Engstation Scionau 2 stand. Münstertal 2½ Stunden, zweithöchster Berg des Schwarzwaldes. Herrlichster Aussichtspunkt. — Alpenpanorama. Schöne, neuerbaute Kunststräße nach Schönau (Wiesental).

Hotel "Belchenhaus" Geoffnet von Mai bis Oktober. Winterbetrieb in Multen, 1030 m u. M.) 46 Betten. Bäder. Garage. Pension v. 7 Mk. an. Tel. Schönau Nr. 9. Besitzer Josef Stiefvater.

Kurhaus Bühlerhöhe Familienhotel I. Ranges Für Gesunde und Kurbedürstige

Phys.-diätet. Kurmittel,

Sanaforium Bühlerhöhe für Nerven und innere Krankheiten

Das ganze Jahr geöffnet Infektiöse ausgeschlossen.

Steinbach. Gasthaus "Zum Stern".

Selbstgezogene reine Weine. Mittagstisch. Fremdenzimmer, Telephon 6. Besitzer Siegm. Fleischer.

Donaueldtinger

Höhen-Solbad

im bad. Schwarzw. 705 m u. M. Eines der atärksten Höhensolbäder Europas. Seit 1913 eigene radiumhaltige Sole mit 27,7% Salzgehalt. Besonders gut bewährt gegen Krankheiten der Kinderweit. Skroulöse Rachitis. Blutarmut. Appetitlosigkeit und Schwäche. Anch sehr geeignet bei Knochentuberkulose, Maskel- und Geinkrheumatismus, neur. Beschwerden und Frauenleiden. Kohlensaure und elektr. Bäder. Soleinhalation. Donauquelle, Fürstlicher Park. Kurkonzerte. Schenswerte Sammlungen.

Prospekte durch den Verkehrsverein

Autovermietung C. Honer

nächst dem Bahnhof Telefon 54 4 u. 6 Sitzer für Schwarzwaldfahrten Garagen, Benzin, Oel, Gummi

Moderne Reparaturwerkstätten. Hotel u. Weinstube "Adler"

Rathausplatz über 100 Jahre im Familienbesitz. Altbekannt durch erstklass, Küche und Weine.

Offener Ausschank von Fürstenbergbran u. Münch. Augustiner. - Modern eingerichtete Fremdenzimmer, Auto-Unterstellhalle (verschließb., 5 Wagen) Zentralheizg, Pension v. 7 M. ab. Tel. 135 Bes.: Eugen Seltenreich.

Hotel-Pension zum Lamm **Gut bürgerliches Haus**

Fürstenberg vom Faß und Münchener Spatenbräu. — Offene badische Weine Große Sälef. Vereine. Pension v. 7 M. ab. Große Autogaragen. — Tel. 19. Bes. : Carl Dullenkopf.

Hotel-Kurhaus Schützen

Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad — Lawn-Tennis Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.50 ab. Tel. 2 — Garage. Bes .: J. Buri.



Rings von herrlichen Tannenwalders umgeben. Sommerfrische und Wintersportplatz.

Hotel Sonne Erstes Haus am Platze. Telephon 2.

Dobel

Pension und Kaffee Funk

Gemütliches, einziges Kaffee. Unmittelbar an der Hauptstraße Herrenalb-Wildbad gelegen. Eigene Konditorei. Luftige Fremdenzimmer. Gut burgerliche Kuche. - Tel. 10. -



Höchstgelegenes Solbad Europas i m bad, Schwarzwald. Luftkurort 700 bis 800 Meter u. d. M., 2 staatl. Solbader, Kohlensäurebäder, neues Solinhala-torium mit den verschiedensten physik, therap. Kurmitteln. Kurmusik. Herr-liche Waldungen. Luft- u. Sonnenbad. Spielplätze. Eisenbahn Villingen bis Bad Dürrheim. Staatiiche Autolinie: Schwenningen a. N. — Dürrheim — Donaueschingen. Auskunft d. d. Kur- u. Verkehrsverein.

Hotel Viktoria

in freier, luftiger Lage. Bekannt gut bürgerliches Haus Mäßige Pensionspreise. 35 Betten. — Schön einger. Fremdenz. - Tel. Nr. 45. -Bes.: Jos. Weigart,

Bad Dürrheim



Kurhaus u. Salinen-Hotel Ab Juni neue Leitur

Besitzer Elimar Schwenck Vornehmstes Haus am Platze. 200 Betten.

Elektrische-, Kohlensaure-, Sool-sowie sämtliche Heilbäder im Hause. Maßige Pensionspreise. Reunion-, Kur- und Militärmusik. Kinderfeste, Spielsale, Tennisplate, - Sommer- und Winterbetrieb. -

Gasthol zum Röhle

Bes.: L. Albütz. Solbäder im Hause. — Eigene Zuleitung. Das ganze Jahr geöffnet. -Zentralheizung.

Pension Bäuerle

nächst den Kuranlagen Altbekanntes Haus und größte Pension am Platze. - 40 Betten. -Freundliche, luftige Zimmer

Bes.: Bertin Bäuerle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Empiehlenswerte Bäder, Sommeririschen, Heilanstalten, Hotels, Gasthöte, Kaitees u. Pensionen.



1500 m. Höchste Erhebung des Schwarz-waldes. Herrliche Hochwaldungen, Umfassender Rundblick auf das ge-samte Gebirge. Frachtige Alpen- und Vogesenaussicht.

Feldbergerhol Höchstgelegenes, mit allem Komfort eingerichtetes Hotel Deutschlands, Das ganze Jahr geöffnet. Besitzer: Mayer & Schladerer.

Gaithaus zum Feldbergturm 1500 m. ü. M. Mit jeder Bequemlichkelt eingerichtetes Touristenhaus. Besichtigung von Sonnenaut- und -unter-gang von den Hotelzimmern aus, Pracht-volle Alpenaussicht und Rundblick auf den Schwarzungtel den Schwarzwald, Besitzer: Mayer & Schladerer.

Hebelhoi Hotel und Kurhaus - Feldberg mit 3 Landhäusern, Garage etc. Telephon Nr. 1
Nachtanschluß über Freiburg
Prosp. d. Bes. Gottir. Schlager.



Apio - Dresmann 1991 Fernruf 1991. Erstklassige Taxameter- und Tourenwagen Marken: Buick, Presto. Großartige Bergsteiger für Nahund Fern-sowie Auslandsfahrten

Tag- und Nachtbetrieb.



Hotel Klosterhol

Idyllische Lage im prächtigen Albtat, Interessante Klösterruine, direkt a. Walde gelegen. Keine Staubbelästigung. Altbekanntes, gut bürgerliches Haus. Anerkannt vorzügt, Küche. Reine Weine, Schöne Fremdenzimmer. Mäßige Preise. Touristen-Einkehr, Tel. Marxzell Nr. 17.



Höhenverkehr Freudenstäd! Tel. 159. Geschäftsstelle im Rappenkiosk Veranstaltung von Rundfahrten

mit Aussichtsomnibussen. Auto-Ziegler Murgtalstr. 20 Vermietung erstklassiger Luxus-

automobile. - Großgarage. Besteingericht. Reparaturwerk-- Betriebsstoffe. Gummi und Zubehör,



merstation und Wintersportplatz and, Schwarzwald. 870.—1150 m M. Mittelpunkt des badischen rarzwalds für die Touristik. Aus-sunkt der Krestwagslisse Jangangspunkt der Kraftwagenlinien Furt-wangen — Triberg und Furtwangen — Waldkirch, Endstation d. Bregtalbahn-luie Donaueschingen — Furtwangen, Crospekte durch den Verkehrsverein.

Autopermietung W. Mahler

Telefon Nr. 80. Zwei 6-Sitzer für Schwarzwald-Höhen- und Rundfahrten. Benzin — Oel — Gummi. Moderne Reparaturwerkstätte. Furtwangen

Hotel Grieshaber zum Ochsen Seit 1771 im gleichen Familienbesitz.
Behagl, Familienbaus: Zimmer m. fließ,
Wasser. Bäder. Großer Garten.
Schwarzwälder Weinstabe.
Milch-u, Liegekuren. Forellenfischerei
Tennis. Pensionspreis von M. 6.50 an.
Prospekt. Besitzer-Alfred Grieshaber.

Hotel Sonne

Altbekanntes Haus inmitten der Stadt. Vorzagliche Küche. Vollständig renovierte u. neuzelt-lich eingerichtete Lokalitäten und Fremdenzimmer. — Münchener Bierrestaurant — Ergellenfischerei. Garage. — Radiostation. — Tel. Nr. 8. Besitzer: B. Thoma.

Konditorel- Winterhalder Aeltestes Geschäft am Platze

Gegründet 1875 Gewerbehallestraße 8. Tel. 63. Inh. Adolf Weber.



andschion Tiberg, an der Schwarz-aldbahn. Autohaltestelle der Linie riberg-Furtwangen. Täglich 4mal erbindung. 4. Std. oberhale der be-rahmten Triberger Wasserfälle.

Escheck auf der Wasserscheide zwischen Donau und Rhein.

Gasthaus "Zum Kreuz" 1057 m a. M., Haltestelle des Postautos von Triberg und Furtwangen.

von Arberg und Furwangen.
Altbekannter Höhengasthof zwischen
Schönwald n. Furtwangen. — 20 Betten,
Freundt. Fremdenzim. — Gnte Küche.
Selbstgez. Weine. — Eigene Land- und
Milohwirtschaft. — Pension v. A. 5.50 bis
6. — Für Winterbetrieb eingerichtet,
Tel. Furtwangen 30. Bes. Friedr. Stratz.

Hotel Villa Sommerberg in erhöhter, rahiger Sadlage. Erstes Haus am Platze

mit Dependancen, inmitten von Garten und Anlagen. Vorzügliche Verpflegung. Von Aerzten bestens empfohlen. — 45 Betten. Pensionspreis von 7,50 Mk.

Tel. Triberg 92. Prospekte durch den Besitzer L. Wirthie-



Wildromantische Schlucht im Gebiete der Kurhäuser des Badener Höhen-gebietes, Schluchteingang 30 Minuten von Endstation der Bahlinie Bühl-Obertal entfernt. Imposante Wasser-falle von 700 Meter auf 300 Meter a. M.

Kurhaus Herrenwies

750 m tl. d. M. Direkte Autoverbindung mit Bahl u. Baden-Baden für Fußgänger bequemer Weg ab Station Raumünzach durch das roman-tische Schwarzenbachtal (Talsperre). Tel. Buhl 28.

Kurhaus Hundseck

900 m a. d. M. 180 Betten. Entspricht allen an ein erstklassiges Schwarzwald-Kurhaus zu stellenden Anforderungen. Unter persönl. Leitung der Eigentümer Hammer & Maushard Tel. Nr. 13 Post Buhl in Baden

Plättig

Kurhaus in bevorzugter Höhenlage 800 m u.d.M. Ärztlich empf. Luftkurort. Maß. Pensionspreise, beste Verpflegung. Günstige Autoverbindung mit Baden-Baden und Buhl. Telefon Buhl 11. Prosp.kostenlos. Bes.Familie Habich.

Kurhaus Sand

828 m a. d. M. Altbekanntes Familienhotel im Zentrum der Höhenkurorte Aussicht auf Rheinebene und Vogesen Besitzer: Landerer & Reischmann.

Bir bitten unfere Lefer, Die Beilage

Wandern und Reisen

auf jeder Wanderung ftete mitzuführen als

Ratgeber f. die Unterkunft



580 m il. M., an der Rench, Station Oppenau. Autoverkehr von hier über Kniebis nach Rippoldsau und Freu-denstadt. Altberühmte heilkräftige Quellen. Idyllische Lage, direkt am Fuße des Kniebis.

Bad Griesbach

im Renchtal, Station Oppenau. Luftkurort Stahl- und Moorbad

Stark kohlensäure- und radiumhaltige Quellen. Trink- und Badekur, beson-ders wirksam gegen Blutarmut, Bleich-sucht, Nervenerkrankungen, Frauen-leiden, Gicht, Eheumattsmus, Ischias, Herz- und Verdauungsstörungen, Kur-und Badeazzim Hause, Reizend sehon gelegenes Tal. Herrliche, weitausge-dehnte Tannenwälder.

Pensionspreis von 7 Mark an. Kurhaus von Kreuzschwestern gel. Gut bürgerliche Verpflegung. Prospekte und Auskunft durch Kurhaus Bad Griesbach.

Gasth. u. Pension, Zur binde Schöne Fremdenzinmer.
Gute Kuche. Reelle Weine. Hell und
dunkles Munchener Spatenbier v. Faß.
Schattiger Garten mit Veranda.
Speisesaal.
FarTouristen u. Vereine bestempfohlen.
Pension von 5 bis 6 Mark.
Telephon 26 Peterstal.

Besitzer J. Bruder.



772 m a. M. Stationd, Bregtalbahn Donaneschingen-Furtwangen. Höhenluftkurort. Prächt, Hochwälder. Schöne Spazierwege. 2mal täglich Autoverbindung Neustadt-Hammereisenbach.

Gasthof-Pension 2. Hammer

Althekanntes Haus. Gute Kuche. Reine Weine. Seit 1660 in gleichem Familienbesitz.

Pension 5.50 Mark. Bes.: Karl Kirner Wwe.

Eisenbach-Höchst (1083 m n. M.).

- Tel. Nr. 1. -

Gasthof-Pension z. "Kreuz"

Althekanntes Haus.

Forellenfischerei. Haltestelle der Autolinie Neustadt-Vöhrenbach. Pension von Mk. 5.50. Bes.: Frau Emil Senn Wwe.

Schollach b. Neustadt Kurhaus Schnerkenhof

1000 m. n. M. — Höhenluftkurort, 8 km von Bahnstation Neustadt und 8 km von Bahnstation unmereisen-bach entfernt, 15 Minuten mit Auto, das zu mäßigem Preise zur Verfügung steht, erreichbar. Pension v. 6 M. ab. Telefon: Hilfstelle Hinterschollach. Besitzer : Robert Winterhalter.



400 m ü. d. M., das Paradies des Herz-u. Nervenkurort u. Touristen-zielpunkt. Kurtheater, Kurmusik. Turniere, Prospekte u. Wohnungs-verzeichn, drch. die Kurverwaltung.

Kaffee Brolius gegenüber dem Kurgarten

Fremdenzimmer Zimmer mit Frühstück Mk. 3,50 Telephon 39

Kaffee Harzer Erstklassige Konditorei.

Telephon 21 Zimmer mit Frühstück im Hause. Herrenalb

Kursaal Herrenalb

Kattee-Restaurant I. Ranges. Tel. 64, Angenehmster Nachmittagsaufenthalt in den neurenovierten, erweiterten Räumen und Konzertsaal. - Taglich Kurkonzerte. -Pächter: P. Zibold.

Hotel "Zum Falkenstein Vornehmes Familienhaus 1. Ranges. Fließendes Wasser. - Privatbader. Großer Waldpark. Umgebaut 1924.

Besitzer: Ed. Wuesthoff. Hotel Mayenberg

Einziges Hotel, erhöht am Walde gelegen.
Privatbäder — Fließendes Wasser.
Anbau 1924/25.
— Jeder Komfort. — Tel. 28. Besitzer : O. Zobel.

Poithotel "Odilen"
Tel. 3
Haus erstén Rauges, 50 Zimmer.
Im historischen alten "Ochsen"
Ausschank der eigenen Brauerei.
Besitzer: Cabe Mannet Besitzer: Gebr. Mönch

Pension "Fidelitas" in ruhiger, erhöhter Lage, mit freier, orichtiger Rundsicht.
Große, Inftige Zimmer mit Veranden.
Garten.
Küche aufs sorgfältigste geführt,
— Telephon 52, —

Zur schönen Aussicht

Pension und Kaffee.
In schönster Lage von Herrenalb,
Auf einer Anhöhe, dicht am Wald gelegen
Ruhiger, ländlicher Sommeranfenthalt.
Oute Küche. — Mäßige Pensionspreise, Tel. 44. Besitzer: Ludwig Waidner

Villa bacher

Hotel und Pension. Telephon 7. 1924/25 neu renoviert. Bevorzugtes Famillenhaus mit 2 Dep-und Saalbau, große gedeckte Garten-terrasse, Gesellschafts-, konversations-und Billardzimmer. Direkt am Kur-garten, nächst dem Walde. FileSperic Wasser (kalt und warm)

Privashader.

40 Balkon- und Verandazimmer
70 Betten.

Anerkannt gute Verpflegung.

Mäßige Preise. Eigentümer Friedr. Lacher.

Pension Waldheim gegenüber dem Kurkarten. Staubfreie Lage mit herrlichem Blick auf Herrenalb. Sorgfältige gute Verpflegung. Best eingerichtete Fremdenzimmer. Mäße Pensionspreise.

Besitzer: Emilie Pfeiffer.



Raffhaus Hornisgrinde 1100 m u, d, M,

Höchstgelegener Aussichtspunkt im nördlichen Schwarzwald. ernsicht: Alpen, Vogesen, Rheintal, Hardt und Juragebirge. 32 Betten sowie Schlafsaal. Besitzer: Franz Maier.

rouristenhaus Breitenbrunnen S12 m a. M. Post Sasbachwalden, 2 km von Achern, 8 km v, Ottenhöfen, Stunde vom Mummelsee u. Hornis-rinde entfernt. Sommer u. Winter-jufenthalt. 40 Betten. Massenquartier. Zentralhz. Eig. Fuhrwerk. Garage. Posthilfstelle.

Elgentumer: Karl Springmann (i. F.: E. Renecker). Schwarzwald Mummelsee

1050 m û. d. M.
Direkt am Fuße der Hornisgrinde.
Vollständig der Neuzeit entsprechend
renoviertes Hotel.
Beste Verpflegung und Unterkunft.,
Radiostation. Kahnfabrt auf dem See.
Autoverbindung ab Bahnst. Ottenhöfen.
Posthilfsstelle: Amt Achern.
Prospekte durch W. Benner.



duseum, Mannigfaltige Kunsistätten Schulen, Hervorragender Stadtgarte n der Umgebung Hardt- und Rhei waldungen, Rheinhafen.

Reisebüro Karlsruhe A.-G. laiserstr, 158 (gegenüber der Hauptp. Sisenbahn- und Schiffsfahrkarten zu Driginalpreisen, Schlafwagenkarten, Lundreisebillets, Kostenlose Auskunft über alle Reiseangelegenheiten. Auto-vermietung, Reisehandbücher, Ge-nückversicherung, Wechselstube, Reservierung von Flugplätzen für alle Luftlinien.

Künstlerhaus Ecke Karl- und Sofienstraße.

Vornehmes Weinrestaurant. Telephon 156



Stadtgarten-und Festhalle-Restaurant

Größtes Etablissement am Platze Vornehme Kaffee- und Weinsäle Haupteingänge gegenüber dem städtisch. Ausstellungsgebäude Telephon 334.

Führer mit Stadtplan

Prospekte, Auskanfte, Privatzimmer-Nachweis, Fremdenfahrung, Reisegepäckversicherung. Seepassagen nach Südamerika durch

Verkehrsverein Karlsruhe Auskunftstelle: Bahnhofspl. 6, Tel. 1420.



Boy-laud m n. a. Grobe wengeman. Bergkuppe mit berriicher Aussicht in den ganzen Schwarzwald und bis zu den Alpen. An der Berghalde badisch-württ. Grenze. Bekanntes Winter-sportgebiet.

Kurhaus Kniebis-bamm

935 m n. d. M.

Sahnstation Freudenstadt u. Oppenau. Prächtige Aussicht auf den Schwarzwald, Schwäbische Alb und Alpen. Autoverbindung. Tel.: Amt Kniebls. Besitzer: Carl Gaisser.

Rippoldsau

Das vornehme Kniebisbad

"Villa Anna" Einzige Privatpension am Platze

Erhöht, in staubfreier, prächtiger Lage. - 20 Betten. Pensionspreis 6,50 bis 7 Mark. Inhaber E. Gebele.



Gasthof und Zum Sternen

Erstes Haus am Platze. Jekannt für Küche und Keller Pension von 5-6 Mark. Große Säle für Vereine, Tel. Oberkirch 58.

Besitzer Ludwig Kimmig.

Gasthaus-Pension z. Schwan Gut burgerliches Haus. Schöne Fremdenzimmer. Beste Ver-

pflegung. Reine Weine. Ulmer Bier. Forellen. Schöner schattiger Garten. Garage. Pension von 5 Mark an. Tel. 45 Oberkirch.

Besitzer J. B. Sester.

Lautenbachi.Rencht. Hubackerhol

Station Hubacker (Renchtal). Gut bürgerl. Haus. Direkt am Walde. Staubfreie Lage. Masige Pensionspreise. Telephon 177 Oberkirch. Besitzer J. Saucy.



800-1200 m n.M. Höhen- und Nerven-Umgeben von prächtigen Tannen - Hochwaldern. Bahnstation.

1000 m ä. M. Höhenluftkurort und Wintersportplatz. Am Fuß des Hoch-first, idyllisch gelegen. Stittzpunkt prächtiger Ausfüge nach Lenzkirch, Titisee, Feldberg, Höllental, Schluch-see und St. Blasien.

Gasihaus z. Ochsen mit Dependancen

der Neuzeit entsprechend eingerichtet-Gute Unterkunft und Verpflegung auch für Touristen und Vereine. Eig. Landwirtschaft. Post u. Tel. im Hause. Besitzer: V. Portner.

Galthausu.Penlion z. Hochlirlf direkt am Fuße des Hochfirst gelegen mit Alpenaussicht. Gut bürgerl. Haus. Mäßige Freise.

Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk und Landwirtschaft. Großer Saal, für Vereine und Touristen bestens empfohlen Durch Neubau bedeutend vergrößert. Tel.Neustadt68. Bes.W.Zimmermann



280 m ü. M. Endstation der Bahnlinie Appenweier—Oppenau. Herr-lich geschützte Lage im Tal. Aus-gangspunkt zum Besuche d. Rench-täler, des Lierbachtales u. Kniebis-

Hotel Fortuna

gegenüber dem Bahnhof Neuzeitlich eingerichtetes Haus Touristen und Reisenden bestens empfohlen Nachttelefon Lahr-Oppenau 83

Gasthof zur Blume.

Tel. Oppenau 40.

8 km von Oppenau entfernt
im idyllischen Lierbachtai gelegen. Gute Kuche. Reine Weine. Forellen. Besitzer Wilhelm Mayer.

Hotel-Pension Gold. Adler. Altren. gut bürgerl. Haus. Freundlich Fremdenzimmer.

nerkannt vorzügliche Küche und Keller. Pensionspreis von 6 Mark an. Bäder. Garage. Eigene Jagd. Forollenfischerei. Tel. 7, nachts üb. Kehl durchgeschaltet. Besitzer Otto Roth.

Hotel Post in schöner, freier Lage. Große Terrasse. Bäder. Garage. Pension von 6 Mark an.

Neuer Besitzer Franz Spinner

Gasthaus zur Sonne Gut bürgerliches Haus Schöne Fremdenzimmer. Großer Saal. Gute Verpfiegung. Für Touristen und Vereine best empfohlen. Edelbranntweinbrennerei nach in-und Ausland.

Tel. 57 Besitzer F. A. Huber.



311 m u. M. Endstation der Bahn Achern—Ottenhöfen, Beliebter und aufblühender Luftkurort, Stütz-punkt zahlreicher Touren ins Ge-biet der Hornisgrinde, des Mummel-see, nach Ruhestein u. Allerheiligen,

Autovermietung Joh, Roth Telephon 11, Kappelrodeck.

Vermietung erstklassiger Autos. Gesellschaftswagen, 6- und 18-Sitzel-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Empsehlenswerse Bäder, Sommersrischen, Heilanssalten, Hosels, Gasshöse, Katices u. Pensionen.

Ottenhöfen

Gasthaus zum Engel

Neuzeitlich eingerichtete Fremden-zimmer. Große Sale für Vereine und Gesellschaften. Bader im Hause.

Neuerbaute große Terrasse. Pensionspreise von 5.-5.50 Mark an. Tel.82, Kappelrodeck. Bes.: Karl Jülg

Gasthoi u. Pension zur Linde

Bekannt gute Kuche. Neu eingerichtete Fremdenzimmer, 45 Betten. Großer Speisesaal mit Glashallen. Gemütliches Schwarzwaldstübchen Reizende Blumenanlagen. Rasenplatz mit Liegestühlen, am Acherbach gel. Maßige Pensionspreise. Telephon Kappelrodeck 88.

Bes. Bernhard Schneider. Gasthol u. Pension zum Pillug

Gut bürgerliche Kuche. Prima Weine. Forellen. Freundliche Zimmer. Bäder. Schönstes Gartenlokal. Autovermietung. Garage. Pensionspreis von 5-5.50 Mark an. Telephon Kappelrodeck 5. Besitzer Alb. Schnurr.

Gasthol zum Sternen

im obersten Teil von Ottenhöfen am Wege nach Ruhestein gelegen. 40 Zimmer. Kalte und warme Bäder im Hause. Zentralheizung. Stützpunkt schönst. Touren im Hornisgrindegebiet. Bekannt gut bürgerl. Haus. Freundl. Fremdeazimmer. Eig. Forellenbach. Groß. Garten. Garage. Autovermietung. Telephon 92 Kappelrodeck. Pensionspreis von 5-5.50 Mark an.

Besitzer Jos. Springmann.

Gasthol u. Pension z. Wagen

Altbekanntes Haus mit neuerhauter Dependance, nächst dem Bahnhof. Idyllisch am Berge gelegen, mit wunderbarer Aussicht. Hübsch eingerichtete Zimmer mit vorsüglichen Betien. Garage: Forellenfischerei. Pensionspreis von 5 Mark an. Garantiert reine Kirschwass. (Heidelbeer, Himbeerete.). Telephon Kappelrodeck 85,

Besitzer A. Weber.

Oberkirch. Hotel u. Kurhaus Gugelmeier

Neu errichtet. Staubfreie Lage, nächst dem Walde. Pensionspreis nach Uebereinkunft, Telephon 161.

Hotel-Pension Obere binde. Erstes Haus am Platze. Erstklassige Verpflegung und Weine Großer Saal und Terrasse für Vereine

Bes. Z. Dilger.

Kappelrodeck. Gasthoi zur binde

Gute Kuche. Selbstgezogene Weine. Schöne Fremdenzimmer.

Besitzer Albert Huber.



431 m tl. M., an der Rench, Station Oppenau. Kraftwagenverbindung von hier z. Kniebis nach Rippoldsau u. Freudenstadt. Berühmtes eisen-haltiges Mineral-u. Moorbad. Stütz-

Bad Peterstal

im Renchtal, Station Oppenau. Herrliche Lage, umschlossen von Tannenhochwäldern. irstklassiges Stahl- und Moorbad. Trink- und Badekuren.
Kräftige kohlonsäure und radiumhaltige Stahlquellen.
Besonders wirksam f. Nervenleieiden,
Butarmut, Gleht, Rheumatismus,
Ischias und Herzleiden,
ganz besonders für Frauenleiden. Prospekte durch den Kurverein.

Gasthol-Pension Bad. Hol

Gut burgerliches Haus in ruhiger Lage, Schöne große Zimmer. Schattig, Garten. Gute Knche u. Keller. Masige Pensionspreise. Telephon s. Eigentümer:

Adolf Zimmermann. Hotel Bären

Rubige, staubfreie Lage. Altbekanntes gutes Haus. Schöne Anschließend großes Hofgut mit bequemen Spaziergängen. Pension nach Uebereinkunft. Tel. 4 Besitzer Friedrich Vokt.

Bad Peterstal

Hotel-Pension zum Hirich in schöner Lage von Peterstal Bekannt gut bürgerliches Haus. Reine Weine.

Großer Gesellschaftssaal. Garage. Mäßige Pensionspr. Tel. 38 Besitzer Otto Bosch.

Kurnotel Schlüsselbad Mineral- und Moorbäder im Hause

Altrenommiertes Haus.
Autoverbindung — Haltestelle
— Garage — Heltestelle
Telephon (Nachtanschluß).
Pensionspreise:
Juni
Juli u. August ab 7 Mark Prospekte. Frau A. Schäck Wtw.

m Schwanen Conditorei mit eigen und Kaffee. Modern eingerichtete Kegelbahn. Gut bürgerliches Haus.

Pensionspreis 6-7 Mark

Besitzer L. Huber.

Tel. 27.



Gasthol zum Engel

im unteren Teil von Sasbachwalden Selbstgezogene Weine. Gute Küche. — Orchestrion. — Für Vereine und Touristen bestens empfohlen. - Neurenovierte Lokalitäten. -Besitzer: Berthold Decker.

Gasthaus Gresselmühle

Luftkurort Obersasbach Bahnstation Achern In schönster Lage am Walde gelegen GuteKüche-MäßigePensionspreise Telephon Achern 140 Besitzer: Hermann Gresse.

Gasthaus "Zur Sonne"

Altbekanntes Haus, freundl. Fremd.: zimmer. Schöner, schattiger Gerten. Eigenes Fuhrwerk. Reine Weine — Riegeler Bier — Gut bürgerl. Küche Pensionspreis von 5—6 M. an Tel. Achern 160. Bes. Josef Prester



464 m.ü. M. Im schönsten Teil des Murgtals gelegen. Beliebte Som-merfrische und Luftkurort. 5 km entfernt von der augenblicklichen Endstation der Murgtalbahn Gerns-Endstation der Murgatibann Gernsbach-Raumfürzach. Autoverkehr nach Freudenstadt. Stützpunkt herrlicher Touren. Prospekte und Auskunft durch den Kurverein (Telephon Nr. 6).

Hotel zur Post (Telephon 4)

Bes. Fritz Hagenmeyer. Kurhotel "Waldhorn"

(Tel. 5) Bes. J. u. E. Scherer. Galthoi u. Pension zum Ochlen

mit Bellevue. Bes. K. Batsch.

Gasthol v. Pension zum Schiff Bes. Fr. Hell, Küchenchef.

Gasthol Grüner Wald Gasthol zum Steinbock sowie mehrere Pensionen.

Kirschbaumwasen Gasthof-Pension z. Waldeck am Murgstauwerk, in schönst Lage des Murgtals inmitt, der herrlichst. Tannenweldungen Eigene Forellenfischerei. Kalte und warme Bäder. Vorzücliche Veroflegung.

Neu renoviert.
Pensionspreis von findle an Telet.

Pensionspreis von 6 Mk. an. Telet 1. Post i. Haus. Bes.: Wilh. Bäuerle Waldhaus , Rote bache Bermersbach.

Schöner Ausflugsort, Fremdenzimmer mit guter Verpflegung Telephon Forbach 22. Bes. E. Gartner, Küchenchef.



Hotel u. Pension Lamm. Erstes, besteingeführtes Haus

am Platze. Schöne Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Veranda, Lesezimmer, Bad im Hause, Pensionspreis von 6 Mark an.

Bes.: Greiner-Wolf.



952 m ü. M. An der Autostraße Tittee—St, Blasien gelegen. 4 km langer omantischer Gebirgsee, Schiffahrt pezialität Hechtfischerel, Sommer- und Spezialität Flechinscheret. Wintersaison, Bekannter Wintersportplatz,

Seebrugg-Galthaus u. Penlion

914 m u.d.M., am Fuße des Hochstaufen. Schöne Waldungen mit mannigfachen Spaziergängen. Seebäder, Schiffahrt, Fischfang. Gute Beköstigung, billige Pension Eigenes Fuhrwerk. Bahnstation Titisee u. Lenzkirch. Tel. Schluchsee 3. Bes.: I. Bellie.

Hotel-Pension Schiff

freier Lage. Herrlicher Blick auf den See, Schöne freundliche Zimmer. Gute Betten. Iz. Verpflegung, Milchkur- und Jagdgelegenheit, Fischerei, Gondelfahrten, Seebader. Sommer und Winter geöffnet. (Wintersport). Bes.: Hans Rubsamen.

Hotel-Pention Sternen

Vornehmes Familienhotel. Neue renovierte Fremdenzimmer. Bekannt gute Küche und Weine, Eigene Landwirtschaft, Telefon: Schluchsee Nr. 1,

Direktor: Killinger.



800 m a.d. M. Sommerfrische, Höhenluft - Wald - Jahreskurort. Subalpines
Klima. Glanzendste Heilerfolge bei Er.
krankungen d.Nerven, Atmungsorgane,
Herz-, Magen- u. Darmleiden. Aerztlich
geleitete Sanatorien mit allen neuzeitl.
Einrichtungen. Wahrend der Hauptzelt
Kurkonzerte. Herrliche Spazierwege
mit Alpenfernsicht. Dreimal täglich
Kraftwagen-Kursfahrten mit Station
Titisee; nach Waldshut, Albbruck und
Schönau i.W. täglich. Auskunft u. Prosp.
durch die Städt. Kurverwaltung.

Hotel Hirlchen

Altbekanntes gut bürgerl. Haus Direkt am Hochwald. Das ganze Jahr 65 Betten

Eigene Schwarzwälder Wirtsstube Eigener Autowagen - Garage Tel. St. Blasien Nr. 1.



Höhenlufikurort und Wintersportplatz 720-1200 m u. M.

Hotel-Pension "Hirldien

Altbekanntes Haus i. herrlichster Lage. Elektr. Licht-Bader. - Vollständig renoviert. -Pension von 5 Mark ab.

Tel. 4. Besitzer M. Baudendiotel. Bestgeeigneter Aufenthalt f. Spätsommer u. Herbstmonate. Bekanntes, nebelfreies Gebiet, Höhensonne, Temperaturumkehr.



900 m. 11/2 Std. von der Eisenbahnstation Himmelreich. Regelmäßige Autoverbindung mit Freiburg.

Ueberaus kräftige Höhenluft Ausgedehnte Waldungen und ländliche Abgeschiedenheit eignen sich besonders für Er-holungsbedürftige, Rekonvales-zenten und Nervöse.

Sommer- und Winterkurort. Gelegenheit zu Wintersport. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Hotel und Goldene Krone Erstes Haus mit jeglichem Komfort

Endstation der Kraftwagenlinie Frei-burg-St. Margen. Tag- u. Nachttelefon Nr. 2. Eig. Kraft-wagen. Besitzer: P. Gerats. Gasthol "Zum Hirschen Das ganze Jahr geöffnet.

26 Betten. Eigene Landwirtschaft. Originelles Schwarzwaldstable. Pension von Mk. 6 .- bis 7 .- Tel. 1. Besitzer Julius Braun.



dem Klosterweiher. Besachter Winter sportplatz. Prosp. d. d. Verkehrsverein

Hotel-Pension "Zum Hirsch" 10 Minuten vom Bahnhof, unweit der Waldungen. Bestbekanntes, gut ein-gerichtetes Haus. Seit 130 Jahren im neurenovierte Räume. Zentral-Heizung

Bader, Autohalle, Stallung. — Pension von 6 Mk, an. — Tel. 25. Prosp. durch den Bes. A. Haas

Sommerau Gasthof und Sommerauerhol

Höchstgelegene Station der Schwarz-waldbahn. Renoviertes, bestbekanntes Haus. Pension von Mk. 5.50 ab. Tel. St. Georgen 44. Bes.: Josef Kern



Sulzbach - Bad

im Renchtal, Station Hubacker, 320 m ü. M. Strecke Appenweier—Oppenau.

Hohenluftkurort, inmitten herrlichster
Tannenwaldungen, mit stark radiumh.
Glaubersalzthermen. Anerkannte Heilerfolge bei Schwächezuständen aller
Art, Krankheiten des Nervensystems,
rheumat. und Gloht-Leiden, Franenkrankheiten usw.
Frisk- und Badekuren. Für Genesende
und Erholungsbedürftige besonders
empfohlen. Pensioaspreise von et Mk.
an. Ausgez. Verpflegung. Wagen- u.
Autogarage. Post und Tel. im Hause.
Ausführliche Prospekte durch den Bes,

A. Börsig.



Gasthol Untermasser

15 Minuten von Station Ottenhöfen entfernt in idyll. Lage am Waldesrand an d. Straße Edelfrauengrab-Allerheiligen. Gute Küche — Reine Weine — Biere, Für Durchreisende u.Touristen bestens empfohlen. Tel.: Kappeirodeck 26. Bes. Andr. Spinner Schwarzw. Edelbranntw'brennerel.



Galthol-Peniion zum Bahnhol

Bürgerliches Haus mit eigener Landwirtschaft. Telephon: Neustadt 56. Besitzer: Karl Winterhalder, Wwe

Hotel u. Pension 2. Bären

am Walde Fein bürgerliches Haus. Direkter Zugang vom Hotel zum Hochwald durch Brückenverbindung, Herrliche Aussicht nach dem See und Hochfirst, Tel.: Neustadt 23. Besitzer: Adolf Gut.

Schwarzwald-Hotel

Haus I. Ranges, unmittelbar am See Zimmer mit Privatbad und fließendem Wasser.

Tel.: Neustadt 8. Bes.: Franz Jäger u. Emil Trescher.

Hotel Titisee Vornehmes Haus I, Ranges, lirekt am See gelegen, mit prachtvollem Blick ins Bärental und Feldberg. GroßeParkanlagen. Zimmer m. Privatbad, Besitzer: R. Wolf.

Autovermietung Enderle

Vermietung erstklassiger Wagen. Garage. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte

Altglashiitten

Benzin - Tele.

1000 m ü. d. M. Luffkurort - Wintersportp); ;; Galthol Hirldnen-böwen

Einziges Gasthaus am Platze Bester und bequemster Autstieg zum Feldberg fiber Zweiseeblick. Bekannt gute Küche, Schöne Fremden immer Eigene Landwirtschaft, Oarage Besitzer: Peter Herrmann.



Luft- und Höhenkurort im sadlichen Schwarzwald 850-1100 m n. M.

Jahresbetrieb. Station Wehr Bahnlinie Basel-Schop iheim oder Säckingen-Wehr.

Auskunft: Kurverein.

Todimoos — Waldhotel Tel. 31.

Familienhotel in staubtreier Sudlage unmittelbar am Walde. Liegebalkone. Prosp. u. Auskunft durch d. Eigentümer

C. Beile.



00 m a. M. An der Bregtalbahn

Gasthol Zum Ochsen Altbekanntes Gasthaus. Gegrandet 1244. Sonnige ruhige Lage. - Garten Pensfon Mk. 6 .- .

Besitzer: Otto Ketterer. Kafføs-Restaurant u. Konditorei Wilhelm Kleiser Aelteste Konditorei

am Platze.



Villingen Rathaus

Autovermietung Maier Autofahrten durch den Schwarzwald mit 28-30 sitzigen Höhenwagen



Waldhotel u. Kurhaus

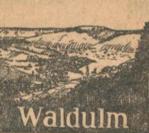
752ma.M. Villingen 752ma.M. direkt am Hochwald gelegen. Familienhaus I. Ranges. 200 Betten. Tel. 24. Stundenlange, ebene, wohlgepflegte Wege durch herrliche Tannenforste. Eigenes Kurorchester. Sole-, Stahl- und Fichtennadelbäder. Lawn-Tennis, Jagd

u. Forellenfischerel. Eigene Meierei. Prosp. durch den Bes. Ad. Strittmatter

Unterkirnach Bahnstation Kirnach bei Villingen. 800 m ft. M. Herrlichstes Hochtannenwaldgebiet.

Gasthof Röhle - Post Gutes, altbekanntes Passantenhaus.

Besitzer Karl Moser.



Gasthol zum "Rebstock"

Altbek, Haus in idyllischer Lage, Schöne Fremdenzimmer. Gut bürgerliche Küche. Selbstgezogene Weine. Telephonruf Post Waldulm.

Besitzer: K. Huber.



im württemberg. Schwarzwald 842 m u. M. Post und Bahnstation Freudenstadt. Mitten im Tannenhochwald. Prächtige Aussichtspunkte. Bequeme Spazierwege.

Sommeraufenthalt u. Wintersportplatz. Pension Berta.

20 Betten. Pensionspreis von 5 Mark an. Telefon 2.

Bes.: Kath. Armbruster. Hotel-Pension Hirsch-Post

35 Betten.

Neuzeitlich komfortabel eingerichtet. Pension 6 Mark. Telefon: Amt Zwieselberg,

Bes : Fr. Braun.

Ausstellung für Schulzahnpflege und soziale Hygiene

Letzte Tage: 7. und 8. August Eintritt unentgeltlich

Täglich Führungen durch die Ausstellung unter fach männischer Leitung

Kamelhaardeck.

Jacquarddecken p. St. 20. – 15. – 10. – 8. –

Bekanntmachung.

Die Einteilung der Stadt Karlsrufe in Bolisetrepiere ist teilweise geändert worden: Richt geändert wurden bes I. Reviers Olistadt — Bache Durlacker Tor —), des II. Keviers (Altikadt — Bache Durlacker Tor —), des II. Keviers (Viltikadt — Bache Mendelsohwinds 1 —), des III. Reviers (Viltikadt — Bache Karlstriebrichtt. 18 —), des VIII. Reviers (Wilhlburg — Bache Hartschichtt. 18 —), des VIII. Reviers (Wilhlburg — Bache Hartschichtt. 18 —), des VIII. Beviers (Wilhlburg — Roser (Sudstadt — Bache Wilhelmstraße Ur. 36 —), wurde noch sugereilt das Gesiet sidlich des Tiergartenwegs und bstlich der Verleuen Pachpholitraße, einschlichtig des Hautschahndes (Rebenwache — Dauptbahnhof) und der Stadtseil Beiertheim — Rebenwache, Breitestraße Nr. 85 —)

Staditeil Beiertheim — Rebenwache, Breitestraße Rr. 88 –)

Das V. Revier (Südweststadt — Bache Karlsstox —) umfaßt den Staditeil südlich der Kriegsstraße wischen Arböbestraße, Keichs, Kene-Badmsbörtkraße, Liergartenwea und Estilingerstraße.

Das VI. Kevier (Dardstwaldstadteil westliche Mittels und Südweststadt — Bache Müslburgerstor —) umfaßt den Sidweststadt nördlich der Kriegstraße awischen Schefferaße, Kazieraskee, Virgenwes, Wosarts, Frendorstraße, sowie Sirschaße umb Geschniche, Entinger Allee und Sindsendurgstraße.

Das VII, Nevier (Weststadt — Bache Goethestraße Rr. 35 —) umfaßt den Staditeil nördlich der Eisenbahnstrecke awischen der Staditeil nördlich der Eisenbahnstrecke awischen der Kröbels und Scheffelstraße. Kaiser-Allee, Ustraßen, Konnfens, Karters und Kußmaulstraße.

Beilinds, Frankens, Kärters und Kußmaulstraße.

Badiscidirektion A. —

Polizeidireftion A. Unläßlich des Berfassungstages

Indet am morgigen Samstag in der Spnagoge deim Gottesdienst eine Predigt mit hinweis auf die Berkassung statt, wohu wir unsere Mitglieder einladen.

Shuagogenrat.

Stuttgarter Verein

Versicherungs-Aktiengesellschaft



(Feuer-, Glas-, Gebäudeschaden-, Wasserleitungsschaden-, Einbruchdiebstahl-, Automobil- u. Motorrad-, Verkehrsmittel-und Sport-Unfall-Versicherung.)

Verträge mit Grund- u. Hausbesitzer-, Hand-werker-Vereinigungen u. and. Organisationen. Mitarbeiter überall gesucht l

HÄMMERLE 2 MEYER Bezirksdirektion Karlsruhe Telephon 518. Kaiserstraße 158 III.

> Morgen Samstag letzte Massen-Zufuhr

in großen, italienischen

verpackt in Körbchen á 10 Pfund. Verkauf auf dem Großmarkt gegenüber dem Bezirksamt.

Kühn & Bratzier.

Neue 3 Bid. 18 Bfg.

Neue 3 Sta. 40 Pfa.

Neues Vinne 15 Vfa.

in famtlichen ... Bilialen.

Echter Nordhäuser Kornbranntwein

Badenia-Drogerie Kaiserstraße 245



Pianos

Harmoniums größte Auswahl günstigste Zahlungs-

Odeonhaus

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Hoepfnerbräukeller Sehenswert! Einzige Kellerwirtschaft am Platze! Sehenswert!

Heute Freitag großes Sonder-Konzert Kapellen-Wechsel (Jazz-Band), verbunden mit großem

Samsiag u. Sonniag: Großes Doppelkonzeri

Menti à 0.80 Mk. Sonntag Menti à 0.80 Mk. Ochsenschwanzsuppe, Schweinebraten mit jungem Gemüse garniert

Menü à 2.20 Menü à 2.20 Ochsenschwapzsuppe. I. Königin-Pastete. II. Rumsteak, garniert mit jungem Gemüse. III. Schweinebraten mit Salat. Dessert.

Um geneigten Zuspruch bittet
Oito Oesterlin, Zur. Alten Brauerei Hoepfner", Maiserstraße 14.



Dienstag, 11. Aug. (Verfassungsfeiertag) nachmittags 4 Uhr

Frankonia-Sportplatz

Samstag abend 6 Uhr

komplett

Badischer Polizeisportverband

Sonntag, den 9. August 1925 nachmitt, 4 Uhr, Phönixstadion (Wildpark)

Entscheidungsspiel um die Deutsche Polizeihandball - Meisterschaft

S. V. Verlin (Deutscher Meister der DSB)

S. V. Samburg (Norddeutscher Meister der DSB)



.30 Uhr im Ruderhau Sommernachts-

Samstag, 15- August im Ruderhaus: Zusammenkunft Tennis-Abteilung



Somming, 9. August Karlsr. Männerturnvereln



abends 8.30 Uhr im Clubhaus Monats-Versammlung Sommtag, 9. August nachmittags 4 Uhr Mühlburg

gegen V. f. B. I

Voranzeige! Samstag, 29. Aug. Ordentliche Generalye sammlung



Karlsr. Turnverein 1846. Beteiligung am Kreisfrauenturner Heidelberg: Dienstag, 11. August (Verfassungstag) nachmittags 4 Uhr

Familienausflug mit Tanz nach Grün winkel Gasth. z. Engel

Lest die

Sportbeilage

Karlsruher Tagblatts

Kinderfest

Schlachtfest.

Empfehle für heute abend meine bekannten Schlacht- und Reklame-platten, Schweine-Rippchen und Knöchle. Große Auswahl in kalten Spezial-Platten.

von zwei beliebten Jazzband-Kapellen. — Bierausschank direkt v. Faß (reichhalt. Abendkarten). Sonntag morgen Frührschoppenkonzert, billige Frühstücksplatten.

Menü à 1.50 Mk. Ochsenschwanzsuppe, I. russ. Eier, II. Schweinebraten m. jung. Gemüse garniert, Dessert

FHONIX

.C.Phonix e.V

Phonix-Alemannia)

Sonntag, 9. August

II. III. IV. Mannsch. in Ettlingen

Hockey-Mannschaft

1/2 11 Uhr im Stadion

gegen Spielvereinigung Bruchsal

Leichtathleten in Berlin zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft

im Stadion

Sonntag abend

Der Vorstand.

Zahlungs-Erleichterung

Kaiserstraße 167 Salamanderschuhbs.

Zu vermiefen Gut möbl. Zimmer

Auf 15. August bezw.
1. Sevt. ist trol. mööl.,
fonnig. Immer an best.
deren zu vermieten.
Aostutrake 9, II.

Möbl. Zimmer Mäh plats an Herrn zu verm Kronenite. 8, IV. links

Miet-Gesuche Suche ver fofort, fpa-teitens 1. Oftober be-4-5 3immerwohng.

ins Tagblattbilro. Junges Brautpaar

ucht f. sof. od. später l leer. Zimm. m. Kliche od. 2 seer. Zimmer geg. mie Boraussabla. der Niete ober möblierte Wohnung 6. Anfauf der Möbel efucht. Ang. unt. Ri 948 ins Tagblattbürg

Heute abend 8 Uhr Neft. Dame fucht sofort MÖDI. 31MMET in gutem Saufe, Rähe Sans Thomairr. Angeb. unt. 5951 ins Tagbiatib. Monatsversammlung Jahrestribünenkarten für Mitglieder zum Preis von 15 Mk. können in Empfang genommen werden

Bo jindet Frl. Auf-nahme für 2—3 Monate geg. Hausarbeit, außer-halb A'be.? Angeb. u. Ar. 5988 ins Tagblatib.

Kapitalien

Beamten-Witw. fuct für 5—6 Monate gegen vünktliche Klüdzablung u. In 8 50 Mark su leihen. Ang. unt. Kr. 5953 ins Tagblattbüro. Offene Stellen

Jung. jaub. Bukfrau

schreiben und Stenographie gesucht. Ange-bote unter Nr. 5917 ins Tagblattbüro erbeien

Rohnessel 160 cm br. für 2.20 Hemdentuch gebleicht per Meter 1.20 0.86 Bettuchbiber br. weiß schwere Cöperware , . per Meter Louisianatuch für ele-wäsche per Meter 1.25

Wäschebutist extra 1.80 Retidamast 130 cm br., weiß, extra Ware, per Meter 3.50 2.80 2.20 Großes Volks-u.

Haustuch 150 cm breit, weiß, für Betttüch, schwere kräft Ware, p. Mtr. 3., 3.50 2.10

Halbleine weiß f. Bett-tilcher. schw. 2.40 Handfücher abgepaßt 0.70 kräft. Ware, p. Mtr. 3.80 2.50

Große Auswahl in Bettbarchente Matratzendrelle Bettfedern

Lagerbesuch für jedermann lohnend

Eingang Kreuzstraße

Gegenüber der Kleinen Kirche

Verkaufsräume nur eine Treppe hoch

KARLSRUHE

Adlerstr. 9 Angenehme, neu renovierte Lokalitäten, anerkannt vorzügliche Küche, reine, gutgepflegte Weine, streng reelle Bedienung, — Hübsches Nebenzimmer mit Klavier, geeignet zu geselligen Zusammenkünften, Familienfestlichkeiten,

Besprechungen usw. Es ladet höflichst ein

JOSEPH GRIESHABER früher Küchenmeister im Schloßhotel

Stelle in gut. hause

Bran Labemeister Horn, Lingenfeld (Bials). Suche für meine 21-jährige Nichte (Boll-waise) Stelle als unt. ameites Mädchen wo sie auch ein fochen lernen fann. Es wird weniger auf hob. Toon als auf aute Behandla. acich. In erfr. b. Krau Echondelmaier Witwe, Portstraße Ar. 9.

Verkäufe -2 Häuser

Steinnienstr. Südfront m. groß. Gar-en, nebeneinander licg., inseln ober gufammen u verkaufen durch M. Bufam, herrenstraße Ar 38.

Brauchte Bettitellen mit Roft u. Matraben,

Gelegenheitstäufe in Pianos

Sprech-Apparate Schrantapparate Truben

G.Aung, Aronenft. 10

in Geschäftshaus mit Kenntnissen in Maschinen-

— Aquarium —

stabil gebant, weg. Plat-mang, an verfi. Georg-Friedrichttr. 15, IV. Ifd.

Zahlungserleichterung

KAR Kaiserstr. 167, Tel. 107 Salamanderschuhbaus

Rompl. Bett mit Rob haarmatr. od. einzelne Matr., Divl.-Edzeibtisch, Angellorbeerbäume, et. Hillofen zu fausen aefucht. Angeb. u. Nr. 5836 ins Tagblattb. erb.

Bu verkaufen! Eine entbehrl. geword., febr gute, noch wenig benützte Nähmaidine

mit Sandbetrieb. Relfenftr. 17, II. links. **Wiotorrap**

u. 4 BS., gute Läuf. L. abzug. ev. Teilzablg. Fajanenplat 7. Sof. Grammophon eises verkäufl. Er Karlitraße 78. III.

Kaufgesuche

Einfamilienhaus Mahagoni-

dlafsimmereinrichtung ober 1—2 Mahagonis idiränfe zu faufen ges lucht. Angebote unter Kr. 5817 ins Tagblattb

engl. Unterricht

Mer nimmt Hund

freunde fommen in Frage. Angebote an Sofienftraße 21. part.

Wanzentod sicher wirkend, zu haben bei Friedrich Springer, Karlsruhe, Markgrafenstr. 52 3268

Verloren-Gefunden

Nehpinider owarz und rehbraun. ännlich, am Sonntag, n 2. Aug., mittags in r Bocchhitrage (Süd-

Empfehle au

Einmach- und Speifezweden nur reiner bährungs Essig wie einfacher, doppel und Weineisig ferner

Biter 1.40 (frei v. Sopaöl!)

Salat - Oel

feinstes Tafelbl

BLB LANDESBIBLIOTHEK